Nürnberger Schwulen Post

vom Fliederlich e.V.
Nr 116 - Okt. 95

J2326E
DM 1.-

Rayern

Friedhof der Kuschelkreuze

„Ist das etwa ein Bubenkalender von Herrn Wolff?!!“

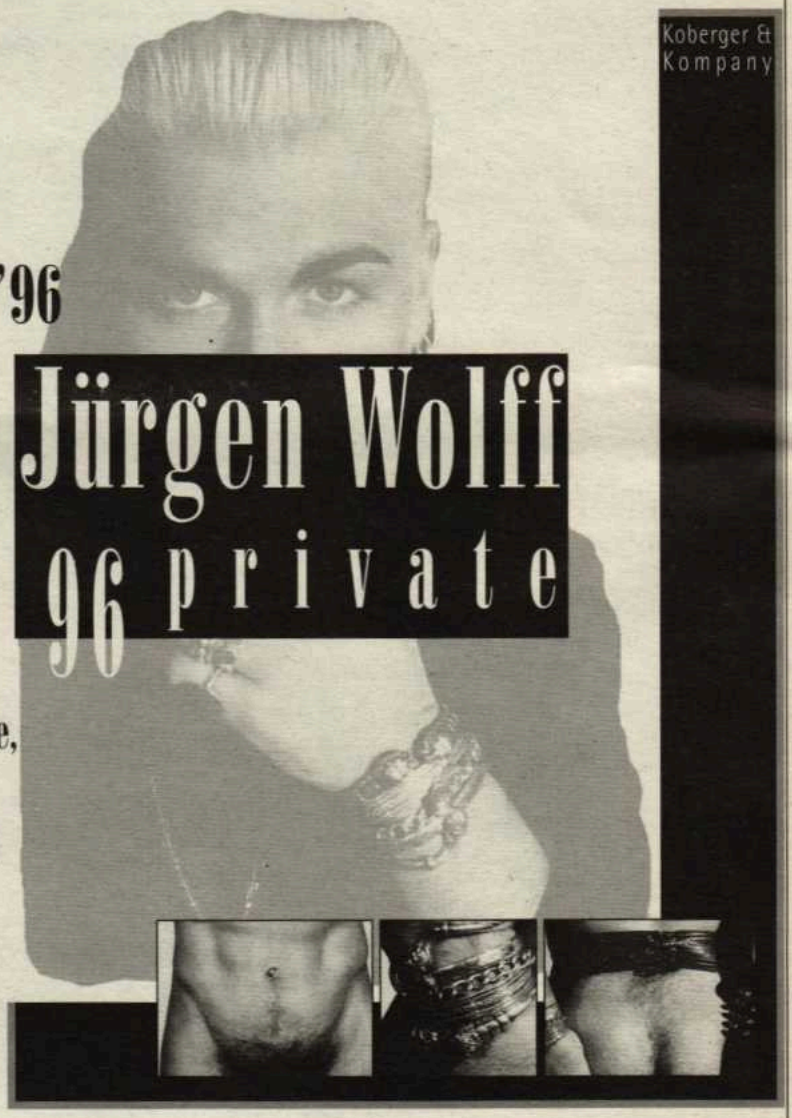
(Herr B., Nürnberger Buchhändler)

„Jawohl, Herr B.“

„NEIN, NEIN den will ich nicht!“

Koberger & Kompany

Der neue Jürgen Wolff Kalender '96 ganz bestimmt in folgenden Buchhandlungen:



Nürnberg:
Männertreu, Edelmann, Libresso, Campe, Buchhandlung am Kopernikusplatz, und in Johannis, Montanus, Hugendubel
Fürth:
Buchhandlung Jungkunz

Überlegen Sie sich's nochmal, Herr B.

Koberger & Kompany Verlag Kobergerstraße 37 90408 Nürnberg Tel. 0911/361313 Fax 0911/352419

Fliederlich e.V. dankt :

Martin Rassau und der Kleinen Komödie für die Spende von DM 400

den Gästen des Cartoon für die Füllung unserer dortigen Spendendose mit DM 85,50

allen Sponsoren, die durch ihre finanzielle Unterstützung die Durchführung der Schwulen & Lesben Gala ermöglichen und dazu beitragen eine große schwulesbische Kulturveranstaltung in Nürnberg zu verwirklichen

Dr. Peter Schönlein dem Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg für die Übernahme der Schirmherrschaft der Schwulen & Lesben Gala

der Zeitschrift 'Sozial Extra' für die Schwerpunktausgabe zum Thema antischwule Gewalt und die kostenlose Überlassung von 40 Exemplaren der Zeitung für die Antigewaltarbeit in Nürnberg

der Stadt Nürnberg für den Zuschuß zur Finanzierung der Stelle (ABM) für das Antigewalt-Projekt/Schwules Überfalltelefon

NSP im Oktober

3 Seite Drei
4 Gesellschaft
6 Sag's der Tante
8 Anti-Gewalt
9 Nürnberg & Umgebung
13 Veranstaltungen & Termine in Bayern
16 AIDS-Hilfe
18 Kultur
19 Kurz berichtet
22 Kleinanzeigen

Killervirus

Kein Tag vergeht, ohne daß wir mit Meldungen über Wachstum, egal in welchem Zusammenhang, überflutet werden. Die Zahlen der Arbeitlosen und der Sozialhilfeempfänger wachsen; das ist schlecht. Das Bruttoinlandsprodukt und die Zahlen der zugelassenen Autos wachsen; das ist gut. Die Guthaben auf Bankkonten wachsen; das ist gut für deren Inhaber. Bei vielen Menschen wachsen die Kontobestände nicht; das ist für diese nicht gut. Die können aber auch anstellen, was sie wollen, sie wachsen einfach nicht.

von Jürgen Wolff

Die Geldumlaufmenge wächst; das ist nicht gut für die Preisstabilität. Die landwirtschaftliche Produktion wächst; das ist gut und nicht gut. Gut für die Bauern, weil der Überschuß aus Steuergeldern bezahlt wird. Nicht gut für den Naturkreislauf, weil durch Düngung und einseitige Nutzung der Lebensraum für Flora und Fauna völlig vergiftet wird. Die Löhne und Gehälter wachsen; das ist für die Empfänger gut. Für die ArbeitgeberInnen nicht gut, weil das wirtschaftliche Ergebnis negativ werden kann. Weil aber höhere Bezüge zum Kaufen verleiten, wächst wiederum die Wirtschaft, und das ist gut. Könnte man meinen. An diesen wenigen Beispielen will ich aufzeigen, daß eine generell positive Definition von Wachstum große Gefahren für unsere Wohlstandsgesellschaft in sich birgt. Vor allem ist unsere Gesellschaft meist dem Glauben verfallen, daß mit Wachstum jedweder Art Probleme zu lösen seien. Wirtschaftswachstum hat dazu geführt immer mehr Arbeitslose Frauen und Männer hervorzubringen. Immer und immer steigende Einkommen - hier meine ich natürlich nur die von mehr als DM 30.000 pro Person und Jahr - haben weder zu einer höheren Befriedigung der Menschen geführt, noch konnte ein immer größerer Teil Menschen daran teilnehmen. Steigender Energieverbrauch, höhere Produktionszahlen, größere Steuereinnahmen, das Zweit- und Drittauto, die Zweit- und Drittwohnung oder die Zweit- und Drittreise können nicht darüber hinwegtäuschen, daß wir uns in einer tödlichen Wachstumsspirale befinden. Sie ist nicht in der Lage ökologische und soziale Probleme zu meistern. Und das sind die Kernprobleme der Industriegesellschaft. Die Grundlage für die sorglose Hinnahme dieser Todesspirale bildet die allgemeine Auffassung, daß die Entwicklung der Industriegesellschaften bisher von der Natur verkraftet wurde. Also würde sie auch weitere Belastungen mit ihren Selbsthilfekräften bewältigen. In meinem kurzen Beitrag will ich aufzeigen, wohin u. U. dieses "Weiter so" führt. Dabei werde ich nur vier Bereiche beispielhaft anführen, damit meine Gedankengänge vielleicht nachvollziehbar sind.

Beispiel Energie:

20 % der Weltbevölkerung verbraucht 80 % der zur Verfügung stehenden Energie. Immer mehr produzierte Maschinen und Geräte, die Energie verbrauchen werden von immer mehr Menschen gekauft. Das hat automatisch zur Folge, daß der Energieverbrauch Jahr für Jahr steigt. Abgesehen davon, daß die Resourcen von Öl, Kohle und Erdgas in nur wenigen Jahrzehnten verbraucht sind, verursacht der immer weiter steigende Energieverbrauch durch Luft- und Wasserverschmutzung die Vernichtung unserer natürlichen Lebensgrundlagen. Dabei ist es gleichgültig, ob Öl zum Heizen, Benzin fürs Auto oder Strom zum Betrieb von elektrischen Geräten benötigt wird. Die Herstellungsverfahren von Industriegütern erfahren außerdem eine technologische Entwicklung, die dazu führt, daß Menschen für diesen Prozeß bald nicht mehr nötig sind.

Beispiel Arbeits- und Erwerbstätigkeit:

In der sogenannten 3. Welt sind Verhältnisse entstanden, die eine Überlebens- oder Lebensmöglichkeit immer weniger gewähren. Nur in Ansätzen hat sich in den letzten Jahren die Erkenntnis durchgesetzt, daß Grundlagen für die eigene Versorgung in diesen Ländern geschaffen werden müssen. Das System der kapitalistischen Marktwirtschaft, als Analysebegriff verwendet und keinerlei ideologischen Bewertungen unterworfen, kennt diese Notwendigkeit in seinen realen Abläufen nicht. Eine Rendite der eingesetzten Kapital-

Wachstum.

menge zu erzielen - und dieses möglichst hoch - ist die oberste Maxime des Wirtschaftens. Und weil die Chancen in den Ländern der 3. Welt kaum vorhanden sind, der eigenen Bevölkerung mit den im Land vorhandenen Resourcen Beschäftigung zu organisieren, ihnen ein Einkommen zu verschaffen und die Ernährungsgrundlage zu sichern, werden diese zwangsläufig in den Sog gezogen, der gerade ein Selbsthilfeverhalten verhindert.
Dazu Beispiele:
1. In Südamerika werden die Tropenwälder abgeholzt, um Anbauflächen für landwirtschaftliche Produkte zu schaffen. In den Zeiten der Waldvernichtung finden die Menschen wohl für kurze Zeit Beschäftigung. Nach Abschluß der Rodung und Beginn der landwirtschaftlichen Nutzung werden die Flächen nur durch ganz wenige Menschen bearbeitet, weil Maschinen nach neuester Technologie die Arbeit übernommen haben. Die ursprüngliche Art zu leben und sich zu ernähren ist vernichtet, die Menschen vertrieben und die sozialen Gemeinschaften - bisher intakt und in kleinen Verbünden sozial die Basis - sind zerrissen. Abwanderung in die Großstädte, weil dort auf einen Job und Geldeinnahmen gehofft wird, ist die Folge. Die Ergebnisse sind bekannt. Der Naturkreislauf wird durch die geschlagenen Wunden langfristig völlig verändert. Wo vorher noch eine bunte Vielfalt von Tieren und Pflanzen leben konnte, herrscht nun Eintönigkeit. Wo vorher noch durch die dichte Vegetation der Wasserhaushalt des Bodens reguliert wurde, herrscht nun bei ausbleibendem Regen eine tödliche Trockenheit und umgekehrt bei tropischen Regenzeiten Hochwasser und Überschwemmungen, beides Zustände, die Leben fast unmöglich machen. Und letztlich ist der vermeintliche wirtschaftliche Erfolg ebenfalls nicht eingetreten, weil die auf den Weltmarkt verbrachten Produkte einem derartigen Preisdiktat unterliegen, das überlebensfähige Einkommen nicht gewährt. Damit schließt sich der Kreislauf. Die Lebensgrundlagen sind zerstört, die wirtschaftliche und soziale Basis ebenfalls.
2. In den wüstennahen Zonen Afrikas werden, um einen gewissen Grad der Selbstversorgung durch landwirtschaftlichen Anbau zu erreichen, bestehende Waldzonen abgeholzt. Zu Anfang wird der ursprüngliche Zweck zwar erreicht. Der Preis dafür ist aber, daß der Wasserhaushalt des Bodens nicht mehr durch den Baum- und Pflanzenbestand geschützt wird, die Basis für Pflanzenwachstum entzogen ist, und die Wüste sich unaufhaltsam weiter ausbreitet. Und wieder geht die Rechnung nicht auf.
Das alles geschieht weit weg von uns in anderen Erdteilen.
Die Vernichtung von Naturgrundlagen und die Versiegelung von Flächen geschieht in den Industrieländern mit einem Tempo, an dessen Ausmaß und Größe wir uns schon so gewöhnt haben, daß wir es kaum noch wahrnehmen. Obwohl das Bevölkerungswachstum in Deutschland sich nur mäßig entwickelt, herrschte in den letzten Jahren eine sogenannte Wohnungsnot. Die beruhte nicht vorrangig auf dem Mangel an Wohnungen, sondern auf den erhöhten Ansprüchen der Menschen. Wenn einzelne Frauen und Männer früher mit einem Einzimmer-Appartement durchaus leben konnten, werden in vielen Fällen heute Zwei- oder Dreizimmer-Wohnungen beansprucht. Das geschieht nicht einfach nur so. Die Menschen haben das entsprechende Einkommen, um mehr Geld für Miete und Nebenkosten ausgeben zu können. In der Politik führt das zu einem Wettbewerb der Parteien. Weil sich keine dem Vorwurf ausgesetzt sehen möchte, sie hätte die Entwicklung verschlafen, werden in einem atemberaubenden Tempo Pläne gemacht, Beschlüsse gefaßt und steuerlich Anreize geboten, um Wohnungsbau zu forcieren. Das führt zu Wachstum auf dem Wohnungsmarkt. Ähnlich wird auf die steigende Zahl der Autos reagiert. Mehr Fahrzeuge, mehr Straßen, mehr Straßenbau, mehr Beschäftigung, mehr Umweltbelastung, mehr Schäden usw. usw. usw., überall Wachstum und alles geht kaputt.

Beispiel Mobilität

führt zu den gleichen Ergebnissen.
Weil wir - zumindest noch ein großer Teil von uns - über Einkünfte verfügen, die es uns gestatten, zu fast jedem Punkt der Erde reisen zu können, erleben wir auch hier Wachstum. Die Zahl der Hotels, die der Pauschalreiseangebote, der Flugzeuge, der Flughäfen, alles wächst - wird größer, schneller, billiger und kaputter. Unter dem Vorwand Arbeitsmöglichkeiten zu schaffen, wird hemmungslos gebaut, werden ganze Landstriche zur Betonierung freigegeben. Werden, wie zur Zeit in der Umgebung von Berlin, aus regionalpolitischem Ehrgeiz Überkapazitäten für einen überflüssigen Flughafen geschaffen, der dann später - will man ihn nicht als Investitionsruine stehen lassen - auf Teufel komm raus genutzt werden muß.

Beispiel Reichtum:

Nicht jede oder jeder ist reich. Gemessen jedoch an den durchschnittlichen Einkünften anderer Länder verfügen die meisten Menschen über mehr Geld, als sie zum Leben brauchen. Einnahmen aus Arbeit, Kapital, Renten und Pensionen, Mieten usw., sorgen dafür. Der relative Reichtum produziert gleichzeitig aber immer mehr Menschen, die immer ärmer werden. Wie vorher schon skizziert geht diese Entwicklung immer rasanter voran. Der Glaube an Wachstum auf allen Gebieten läßt die Schere des sozialen Ausgleichs extrem auseinanderklaffen. Junge Familien, allein erziehende Mütter oder Väter, Menschen ohne eine bezahlte Tätigkeit, Männer und Frauen mit geringen Renten und Jugendliche ohne eine gute Ausbildung gehören zu den Verlierern unserer Zeit. Die Gesellschaft kann und will sich nicht dazu aufraffen, entsprechend zu handeln. Die Arbeits- und Kapitalbesitzenden raffen immer mehr und haben dabei in ihren Köpfen auch noch das Bewußtsein, daß ihnen das alles zusteht, sie darauf Anspruch haben und ihnen dieser Anspruch auf keinen Fall von irgendeiner Seite streitig gemacht werden darf. Die Verkommenheit in ihrem Handeln nimmt solche Ausmaße an, daß ernsthaft von einer Gefährdung des sozialen Friedens gesprochen werden muß. Die Raffsucht betrifft alle Bereiche unserer Gesellschaft. Ob nun bayerische Ministeriale für die Verwaltung einer privaten Stiftung, quasi fürs Nichtstun, DM 300.000 jährlich abkassiert haben, oder ob ein ehemaliger Botschafter versucht, sein Ruhegehalt durch einen lukrativen Posten für Daimler-Benz in Frankreich aufzubessern. Ob hochdotierte Vorstandsfunktionen in der Wirtschaft noch dadurch vermehrt werden, daß überteuerte Aufträge an eigene Firmen vergeben werden, oder Dirigenten für die Arbeit am eigenen Haus noch zusätzlich bezahlt werden - alles zeugt von einer ethischen Verkommenheit, die beendet werden muß. Dabei sollen Kritiker meiner Auffassung bitte zur Kenntnis nehmen, daß keinerlei Neidgefühle die Meinung begründen. Diesen Menschen muß langsam klar werden, daß wir uns in nächster Zukunft damit befassen müssen, wie die Verteilung der vorhandenen Resourcen anders organisiert wird. Tätigkeit und Leben werden nach neu anzudenkenden Maßstäben und Rahmenbedingungen finanziert werden müssen. Mehr als DM 100 Milliarden werden pro Jahr für Arbeitslosigkeit ausgegeben. Das heißt dafür, daß Menschen nicht tätig werden dürfen, weil in den meisten bisher Arbeit bietenden Bereichen von Wirtschaft, Handel und Verwaltung übliche Beschäftigungen weggefallen sind, werden Finanzen vergeudet, die sinnvoller ausgegeben werden müssen. Der Gelderwerb durch Arbeit wird heute durch steuerliche Abgaben derartig belastet, daß vor allem in den unteren Bereichen das Minimum kaum noch erreicht wird. Wenn dann auch noch über Sozialmißbrauch polemisiert wird, weil es in die ideologische Denkschiene paßt, ist der Zeitpunkt nahe, wo all das nicht mehr mit üblicher Gelassenheit ertragen wird. Wirtschaftliches Wachstum heilt eigentlich nichts. Wenn die soziale Balance nicht erreicht wird, bewegen wir uns neben der ökologischen auch noch auf die gesellschaftspolitische Katastrophe zu, die dann nicht mehr beherrschbar sein wird.

Jürgen Wolff

Geneigte LeserInnenschaft, "Sags der Tante" ist Eure neue Rubrik, in der die Tante Euch fast alles weitersagt, was ihr so zu Ohren und Papier kommt. So berichteten beispielsweise aufmerksame Zeitgenossen, daß sie eines Freitagabends mit dem Bedürfnis, sich im Vicking-Club zu amüsieren, dort nur ein Schild vorfanden: "Wegen Krankheit geschlossen" Notgedrungen ging's in den nahegelegenen Walfisch, wo - zum Erstaunen aller - Susi kerngesund hinter der Theke thronte. Die Leuchtschrift verkündete: "Heute bedient Euch Casey". Die Tante würde Euch dann vielleicht etwa folgendes erzählen:

Susi geht fremd

Wie aus gut unterrichteten Kreisen bekannt wurde, heuerte der Walfisch die allseits beliebte Bardame vom Vicking-Club an, damit sich auch dessen Gäste nach Herzenslust beleidigen lassen dürfen. Die Leuchtlaufschrift dort malt nun, farblich zu Susis Outfit passend, knallrot in den Raum daß es sich hierbei um "CASEY" handelt. Ob dies ein einmaliger Freitagabend war, an dem auch der Vicking-Club "wegen Krankheit" geschlossen blieb, oder ob Susi nun öfters fremd geht, ist der Tante leider nicht bekannt.

Die Tante würde sich aber auch dafür interessieren, wenn zum Beipiel das Little Hendersen einen Dachgarten eröffnen würde, oder Männertreu eine Depesche herausgeben würde, die regelmäßig einmal im Monat erschiene. So könnt Ihr der Tante alles sagen, was Ihr meint, daß sie es wissen will, oder Sie fragen was Ihr schon immer mal wissen wolltet, die Tante findet es dann bestimmt heraus. Beispiel: "Dürfen eigentlich Frauen jetzt wirklich in die Männerdisco?" Wenn die Tante dann keine Antwort weiß, so schreibt sie Euch einfach irgendwas!

Frauen in Männerdisco gesichtet

Immer häufiger sieht mann frau in der Männerdisco. Für die einen eine Störung des schwulen Ghettos, für die anderen eine willkommene Selbstverständlichkeit. Die Tante wird diesem Thema auf der Spur bleiben.

LILA HILFE
LESBENBERATUNG
PERSÖNLICH, LUITPOLDSTR. 14/II
UND TELEFONISCH
?!!
0911 / 23 25 00
DÜDELDÜDEL
2. MITTWOCH
19-2 UHR

NEU NEU NEU NEU NEU NEU
IN NÜRNBERG
COLT STUDIO
Gay Shop & Kino
Zufuhrstraße 2
(Nähe Plärrer)
Tel. (0911) 26 48 80
Täglich geöffnet von 14 – 23 Uhr
Fr & Sa bis 0.30 Uhr
Herzlich willkommen!

Aber wie sag ich's der Tante? Da gibt es eine Vielzahl von Möglichkeiten: Entweder Du kennst sie, dann sag's ihr einfach so, oder schreib ihr oder ruf sie an, sie wohnt bei Fliederlich, oder Du siehst sie irgendwo, dann gib ihr einen kleinen Zettel oder wie auch immer, aber: Sag's der Tante! So und jetzt noch ein bißchen was zur Einstimmung von der Tante & ihren Helfern:

Kreiiiiiisch!!!!!

Nürnberg - "Pop-Explosion '95" nennt sich das Großereignis in der Nürnberger Frankenhalle am 14. Oktober. Tausende hysterisch kreischende Teenies und natürlich reihenweise lechzend dahinschmelzende, verzauberte Jungs werden sich einfinden, denn zu dieser Mammut-Show haben sich die süßesten Boys der derzeitigen Musikszene angesagt, als da wären "Caught In The Act", "Boyzone", "Worlds Apart", "PJ & Duncan", "Haddaway" und als Special Guest des Abends "Ex-Take-That-Robbie-Williams"!!! Rafft die Röcke, Mädels, Tickets gibt's für 35,- DM bei WOM und Saturn. (spa)

Martin Rassaus Rasende Ratschereien im Maxtheater Fürth.

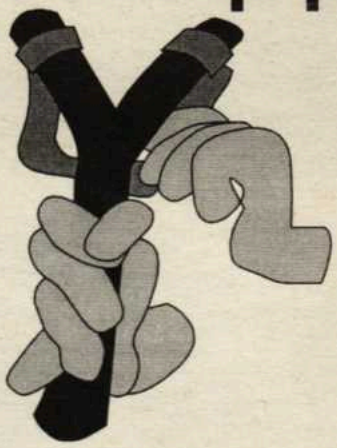
Der Titel ist Programm. Rasende, schnodrigge Wortkaskaden - frech, frivol, witzige Interaktion mit dem Publikum. Wer da besonders häufig dran war, kriegt vielleicht auch ein Gläschen Sekt zur Belohnung. Die kleinen Schwächen der menschlichen Existenz anhand der Oper oder der anwesenden TeilnehmerInnen - die Führung eines Volkshochschulkurses hinter den Lichterglanz der Bühne. La Traviata wird da schon mal zur Dreckschleuder und das Urlaubsverhalten der Deutschen am Gardasee erfreut sich der schonungslosen Aufmerksamkeit einer ziemlich

scharfen Zunge. Aber wer wird schon böse werden, wenn dann ein spitzbübisches Lächeln folgt? (Freisekt für alle würde wohl auch ziemlich ins Geld gehen, gell!) Gespannt sein darf mensch schon auf die Wiedereröffnung der 'Kleinen Komödie' im Nürnberger Stadtparkrestaurant am 23. September mit dem Programm 'Showtime Nämberch'. (Vorverkauf: Kleine Komödie, Tel.: 0911/749340)

Kloster Weltenburg

Das Alt Prag oder war's das La Bas macht oder machte einen Ausflug ins Kloster Weltenburg. Das Ganze für nur DM 30 ist bestimmt eine feuchtfröhliche Angelegenheit. Die Tante wünscht(e) viel Spaß.

Wochenendseminar: 'Gewalt gegen Schwule'



"Wie konnte ich nur so dumm sein?" ist eine der vielen Fragen, die sich Schwule immer wieder stellen, wenn sie von anderen Typen geschädigt wurden. Damit sind körperliche Schädigungen durch gewalttätige Übergriffe z. B. in schwulen Cruising-Gebieten, Klappen etc. gemeint. Aber auch das Ausgenutzt-werden gehört dazu. Da hat man einen Mann kennengelernt, bei sich übernachten lassen, und der verschwindet dann spurlos mit Geld und Wertsachen. Das alles gehört dazu, wenn man von Gewalt gegen Schwule spricht. Für Männer, die solche Gewalterfahrung machen mußten, die beleidigt, bedroht, geschlagen, verletzt, erpreßt, ausgeraubt, terrorisiert, gedemütigt wurden, bietet das Schwule Überfalltelefon Köln nun erstmals ein Wochenendseminar an. Hier kann man einfach mal zur Ruhe kommen, die Angst abschütteln, die einen immer wieder beschleicht und sich mit anderen Schwulen austauschen, die eine ähnliche Erfahrung machen mußten. In einer vertrauensvollen Runde und abgeschirmt von der Alltagshektik können die Teilnehmer erleben, daß sie Kraft haben, mit dem, was geschehen ist fertig zu werden, auch wenn sie sich derzeit ohnmächtig und hilflos oder dumm und (mit)schuldig fühlen.

Das Seminar findet statt vom 01. bis 03. Dezember 1995. Nähere Infos dazu beim Schwulen Überfalltelefon Köln, c/o SVD, Postfach 103414, 50474 Köln, Tel.: 0221/19228 (Mo., Mi., Fr. 19 bis 21 Uhr). oder beim Schwulen Überfalltelefon Nürnberg, c/o Fliederlich e.V., Luitpoldstr. 15, 90402 Nürnberg, Tel.: 0911/222377 (Di., Do. 11 bis 16 Uhr).

Der Täter-Opfer-Ausgleich

Situation in Nürnberg

Zum Thema Täter-Opfer-Ausgleich (TOA) fand eine Informations- und Diskussionsveranstaltung, organisiert vom 'Nürnberger Arbeitskreis Straffälligenhilfe', statt. TeilnehmerInnen aus den Bereichen Justiz, Wissenschaft, Täterbetreuung und Opferbetreuung waren anwesend. Die Vertreterin des 'Institut für soziale und kulturelle Arbeit' (ISKA) - dieses führt in Nürnberg den TOA in der Praxis durch - berichtete von der momentanen Situation. Erfreulich ist in diesem Zusammenhang, daß in Nürnberg eine unabhängige Organisation damit betraut ist.

Das Schwergewicht liegt eindeutig auf 'unabhängig'. Von Interesse ist der TOA zwar primär für Opfer und Täter - darüberhinaus aber auch für die beteiligten Organisationen. Verständlicherweise enstehen - neben den primären Opfer/Täter-Interessen - hier auch Eigeninteressen dieser Organisationen. Für die Staatsanwaltschaft, die eine Schlüsselposition im Rechtsprozeß einnimmt, gilt, daß Entscheidungen nach Aktenlage gefällt werden. Darüberhinaus müssen diese Akten möglichst schnell erfolgreich geschlossen werden. Diese Situation charakterisiert den Arbeitsbereich dieser Behörde und des einzelnen Staatsanwaltes. Auf individuelle Opfer/Täter-Interessen kann keine Rücksicht genommen werden. Für den Bereich der Täterarbeit stehen ganz klar Täterinteressen im Vordergrund. Vermeidung von Haft- und Vorstrafen, Resozialisierung, Parteinahme für den Täter etc. sind verständlicherweise die Grundlagen dieser Arbeit. Die Opferbetreuung wiederum arbeitet opferzentriert, die Interessen des Opfers sind Inhalt der Tätigkeit.

Diese allseitige letztliche Parteilichkeit verbietet es, daß die Durchführung des TOA in die Hände einer dieser beteiligten Organisationsbereiche gelegt wird.

Die Lösung, eine eigene unabhängige Stelle damit zu betrauen, wie dies in Nürnberg der Fall ist, schafft die Voraussetzung, um den TOA im ursprünglichen Sinn durchzuführen. Unparteilichkeit des Vermittlers im Gespräch zwischen Opfer und Täter ist Grundvoraussetzung, um eine für die Beteiligten befriedigende Konfliktlösung herbeizuführen. Die Staatsanwaltschaft mit dieser Aufgabe zu beauftragen, wäre ein Fehler. Da im Moment Bestrebungen bestehen, den TOA gesetzlich zu regeln, steht allerdings zu befürchten, daß der Gesetzgeber den Einfluß der Staatsanwaltschaft vergrößert und Organisationen der Opfer- und der Täterhilfe außen vor bleiben. Es droht die Gefahr, daß die Staatsanwaltschaft quasi eine Art 'Ersatzgericht' wird und Opfer von Straftaten einmal mehr funktionalisiert werden - diesmal um die überlasteten Gerichte zu entlasten. Der Grundgedanke des Täter-Opfer-Ausgleichs würde dadurch ad absurdum geführt. Opfer von Straftaten wären wie im herkömmlichen Gerichtsverfahren in der Situation, daß ihre individuellen Bedürfnisse kaum oder gar nicht berücksichtigt werden. Der staatsanwaltliche Einfluß ist zwingend auf die jetztige Situation zu begrenzen, in der die Entscheidung, ob ein Fall zum TOA zugelassen wird oder nicht, beim bearbeitenden Staatsanwalt liegt.

Micha

Mi, 4.10. 21.00 Uhr Nürnberg
Cramer 15, Cramergasse 15
Schwul-Lesbischer Bikerstammtisch.

Sa, 7.10. 20.00 Uhr Nürnberg
Fliederlich e.V., Luitpoldstr. 15/II
"Wie können wir selbstbestimmt neue Wohnformen entwickeln?" Zu den rechtlichen, organisatorischen und finanziellen Aspekten spricht Stefan Reiß (Jurist), Hannchen-Mehrzweck-Stiftung für homosexuelle Selbsthilfe.

So, 8.10. 11.00 Uhr Nürnberg
AIDS-Beratung Mittelfranken
Fritz-Kelber-Haus. Pirckheimerstr. 14/I
Sonntagsfrühstückscafé. Eingeladen sind alle Infizierten, ihre Angehörigen und Freunde, die keine Lust haben, alleine zu frühstücken. Außer ein bißchen Lust und Laune braucht Ihr nichts mitzubringen.

Di, 10.10. 19.45 Uhr Nürnberg
Kaiserburg, kaum zu verfehlen
10 Jahre AIDS-Hilfe: Der Empfang. Mit Cave O'Whale (Reggae) und der einen oder anderen Überraschung. Die Bewirtung erfolgt durch das Positiven-Café.

Di, 10.10. 20.00 Uhr Nürnberg
Fliederlich-Zentrum, Luitpoldstr. 15/II
1. Abend des Gebärdensprachkurses für hörende Lesben und Schwule (und auch für andere Hörende), veranstaltet von GELESCH

Mi, 11.10. 20.30 Uhr Erlangen
E-Werk Tanzwerk, Fuchsenwiese 1
Männerdisco

Do, 12.10 19.30 Uhr Nürnberg
Germanisches Nationalmuseum, Kornmarkt
Premiere: Prometheus von Carl Orff. Leitung: Eberhard Kloke. Ausstattung. Peter Schubert. Produkiton: Kloke/Schubert. Auch am 14., 17. und 18.10.1995.

Sa, 14.10. 11.00 Uhr Nürnberg
Fliederlich-Zentrum, Luitpoldstr. 15/II
Tag der offenen Tür: Heute liegt der Schwerpunkt auf der Informations-, Aufklärungs- & Beratungsarbeit des Vereins. Zusätzlich zeigt Michael Glas an diesem Tag einen Videofilm zum Thema "Antischwule Gewalt". Weitere Filme gibts über den Tag verteilt. Bis 22 Uhr.

So, 15.10. 14.00 Uhr Nürnberg
Fliederlich-Zentrum, Luitpoldstr. 15/II
Tag der offenen Tür: Informationen über Fliederlich, Videofilme, Kaffee und Kuchen bis 22 Uhr. Von 14 bis 16 Uhr lassen sich die NSP-Macher über die Schulter schauen.

So, 15.10. 19.00 Uhr Nürnberg
4. Konzert in der Sebalduskirche: Mit Werken von Lutoslawski, K.A. Hartmann und Bach. Mit Solisten des Opernhauses, den Philharmonikern und Michael Sigler (Violine). Leitung: Wolfgang Gayler.

So, 15.10. 20.00 Uhr Nürnberg
Tafelhalle, Äußere Sulzbacher Str.
Orlando - ein Benefiz von Tanzwerk Nürnberg mit den Choreographien "Orlando is dead" von Jean Renshaw und "Being there" von David Bingham. Anlaß: 10 Jahre AIDS-Hilfe Nürnberg-Erlangen-Fürth.

Rosa Panther

Schwul-Lesbischer Sportverein (SLSV) Nürnberg e.V.

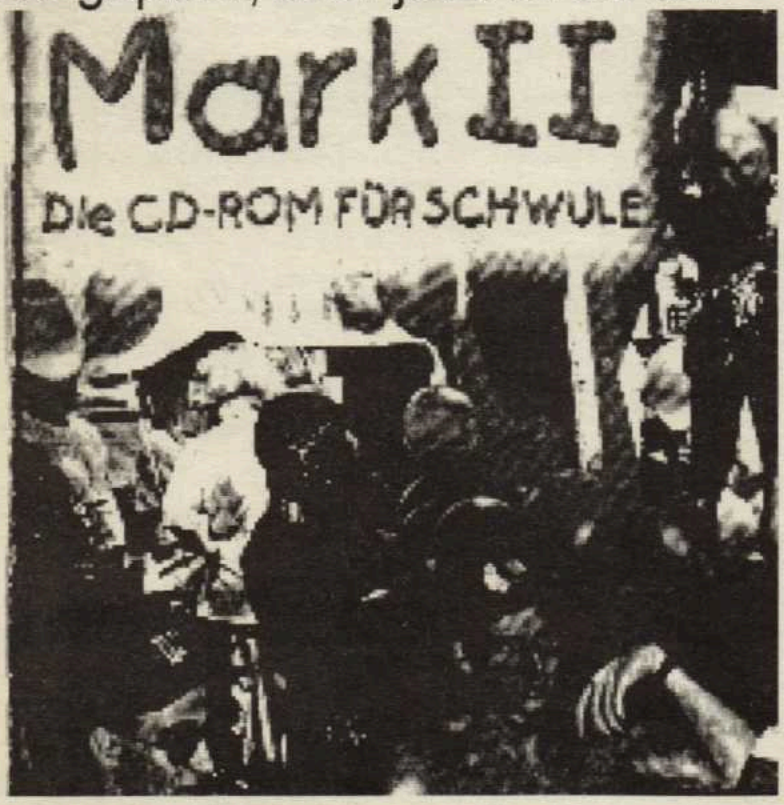
Volleyball
Training in der Halle findet freitags abends um 19.00 Uhr in der Sporthalle bei der Christuskirche statt. Neue MitspielerInnen aller Spielstärken herzlich willkommen! Informationen: Roland 0911/805633.

Schwimmen
Wir treffen uns jeden Freitag um 19.00 Uhr in der Eingangshalle des Nordostbads. Info: Ulrich 0911/24559

Laufen
Die Laufgruppe trifft sich künftig auf Absprache. Ort & Zeit werden unter den Interessenten bzw. Teilnehmern vereinbart. Ruf einfach bei Martin 0911/3788814 an.

Allgemeine Informationen über unseren Sportverein erhältst Du von Ulrich, 0911/24559.

Es hat viel, viel länger gedauert, als geplant, aber jetzt ist sie da:



Jetzt bestellen !

Neu

Bestellcoupon :

_____CD ROM Mark II für NUR 69,00 DM plus NN-Spesen 5,00 DM

Vorname

Nachname

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Datum X Unterschrift

Copon einsenden an: Brillant Straßackerweg 13 93073 Neutraubling
Tel. 09401-79818,79417 FAX 09401-79616,79718
Mailbox 09401-79518

HuK

Ökumenische Arbeitsgruppe Homosexuelle & Kirche (HuK) e.V.
Regionalgruppe Nürnberg
Postfach 34 38, 90016 Nürnberg
Telefon: 0911/426763 (Peter)
09123/82382 (Judith)

Monatstreffen:
mit verschiedenen Themen jeweils am letzten Samstag im Monat um 14.30 Uhr im Gemeindezentrum der Gustav-Adolf-Kirche, Allersberger Str. 116.

Elterngruppe
Kontakt über Pfarrer Langenfaß, Telefon: 0981/65251.

Und sonst:
Informationsveranstaltungen, Gottesdienste, Büchertische, gemeinsame Wochenendfreizeiten, Kirchen- und Katholikentage.

Ausstellung bei Fliederlich
Luitpoldstr. 15/II
Nürnberg

ab 21.10.95

Männliche Körperlichkeit

S/W-Fotografie, Coloration, Plakatierung von

Frederick Grabowski

Mo, 16.10., 20.00 Uhr Nürnberg
Tafelhalle, Äußere Sulzbacher Str.
Orlando - Die Choreographien "Orlando is dead" von Jean Renshaw und "Being there" von David Bingham. 2 Highlights des 24-Stunden-Tanz-Marathon "Fest für Orlando".

Fr, 20.10. 22.00 Uhr Nürnberg
Stadtteilzentrum DESI, Brückenstr. 23
Frauen-Disco. Funk-Groove, 70er, Salsa etc. mit SheDJ Eleonora. Veranstalterinnen: Frauen Machen Musik e.V. Ausschließlich für Frauen.

Sa, 21.10. 17.00 Uhr Nürnberg
Fliederlich-Zentrum, Luitpoldstr. 15/II
Café-Treffen von GELESCH (=Gehörlose Lesben und Schwule). Das Fliederlich-Cafe hat zwar ab Oktober samstags geschlossen. Seine Räume stehen aber auch am Samstag den Gruppen dieses Tages zur Verfügung!

Sa, 21.10. 19.00 Uhr Nürnberg
Fliederlich-Zentrum, Luitpoldstr. 15/II
Ausstellungseröffnung von Frederick Grabowski: "Männliche Körperlichkeit - S/W-Fotografie, Coloration, Plakatierung".

Sa, 21.10. 20.00 Uhr Nürnberg
AIDS-Hilfe, Hessestr. 5-7
Talk-Show: 10 Jahre AIDS-Hilfe. Eine Podiumsdiskussion mit Freunden, Kritikern und Begleitern der AIDS-Hilfe.

So, 22.10. 10.00 Uhr Nürnberg
Aral-Tankstelle, Wodanstr.
Saisonabschlußtour der Schwul/Lesbischen Motoradgruppe. Abfahrt pünklich um 10 Uhr!

So, 22.10. 15.00 Uhr Nürnberg
Fliederlich-Zentrum, Luitpoldstr. 15/II
Heute wollen wir einen Kreativitätstag begehen und uns mit Ideen zur Umgestaltung des Vereins und verschiedenen Themen (z.B. Motivation von Ehrenamtlichen, Wie können wir mehr Spaß in die Arbeit bringen?, Finanzsituation, schul/lesbische Gemeinschaft leben, u.v.a.) auseinandersetzen. Es gibt viele Fragen! Suchen wir gemeinsam nach Antworten!

So, 22.10. 19.00 Uhr Nürnberg
5. Konzert in der Sebalduskirche: Lieder und Tänze des Todes von Modest Mussorgsky in der Bearbeitung von Dimitri Schostakowitsch und der 13. Symphonie b-moll op. 113 (1962) von Schostakowitsch. Mit den Nürnberger Philharmonikern, Solisten und Herrenchor des Opernhauses unter der Leitung von Christian Reuter.

Di, 24.10. 20.00 Uhr Nürnberg
Fliederlich-Zentrum, Luitpoldstr. 15/II
2. Abend des Gebärdensprachkurses für hörende Lesben und Schwule.

FLIEDERLICH Info/Mitgliedschaft ● NSP Abo

FLIEDERLICH e.V. - Luitpoldstraße 15/II - 90402 Nürnberg

☐ Info
Vereinssatzung

☐ NSP-Abo
Jahres-Abo für DM 20,-
(11 Ausgaben)

FLIEDERLICH-Mitgliedschaft
☐ Monatsbeitrag DM 12,- *inklusive*
☐ ermäßigt DM 6,- *NSP-Abo !*

Meinen Mitgliedsbeitrag/NSP-Abogebühr
☐ habe ich auf Konto 39191-854, Postbank Nürnberg, BLZ 760 100 85 überwiesen (Stichwort: "Beitrag" bzw. "NSP-Abo")
☐ soll bei Fälligkeit bis auf Widerruf von meinem Konto abgebucht werden (1 / 2 / 4 Raten - nur bei Mitgliedsbeitrag)

Datum/Unterschrift
Konto-Nr./Bank/BLZ
PLZ/Ort
Straße
Vor-/Nachname
Telefon *)
Geb.-Datum *)
*) wenn du willst

Frauencafé Wandeltreppe

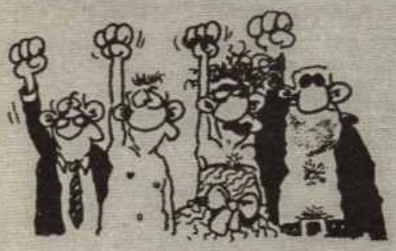
Italienisches Essen
Billardtisch

Öffnungszeiten:
Do, Sa & So 20 - 1 Uhr

Innerer Kleinreuther Weg 28
90408 Nürnberg
Tel. (0911) 35 19 70

FLIEDERLICH E.V.

Kommunikations- und Beratungszentrum für Schwule und Lesben



- **VEREINSPLENUM**
  Dienstag 03.10. & 17.10. um 20 Uhr
- **ROSA HILFE**
  Schwulenberatung,
  jeden Mittwoch 19-21 Uhr;
  Tel.: 0911/19446 & Persönlich
- **LILA HILFE**
  Lesbenberatung,
  Mittwoch 11.10. 19-21 Uhr;
  Tel.: 0911/232500
- **SCHWULES ÜBERFALLTELEFON**
  Beratung für Gewaltopfer,
  Dienstag & Donnerstag 11-16 Uhr;
  Tel.: 0911/222377
- **ELTERNTELEFON**
  Elternberatung,
  Samstag 14.10. 15-17 Uhr;
  Tel.: 0911/222377
- **ELTERN-GESPRÄCHSGRUPPE**
  Samstag 14.10. ab 15 Uhr
- **JUGENDGRUPPE GANYMED**
  Montag 09.10 und 23.10 ab 19 Uhr
- **SCHWUP**
  Schwule Pädagogen,
  Donnerstag 12.10. ab 20 Uhr
- **MED&GAY**
  Schwule&Lesben&Gesundheitswesen
  Donnerstag 12.10. ab 20 Uhr
- **GELESCH**
  Gehörlose Lesben & Schwule
  Samstag 21.10. ab 17 Uhr
- **TRANSREALITY**
  Transsexuellengruppe
  Mittwoch 11.10. ab 20 Uhr
- **FLIEDERLICH-INFO-CAFE**
  jeden Sonntag 14-22 Uhr
- **FLIEDERLICH-BIBLIOTHEK**
  Sonntag 08.10. und 22.10. 16-18 Uhr
- **NSP**
  Nürnberger Schwulenpost
  Redaktion, Layout und Versand
  siehe Impressum

Wieder da: Gebärdensprachkurs

Wir, Rosi und Koni, führen den Anfängerkurs (Nonverbale Kommunikation und DGS I) und Fortgeschrittenenkurs (DGS II) ab dem 10.10. bei Fliederlich, Luitpoldstraße 15/II, durch. Es werden 13 Kursabende stattfinden und zwar an jedem 2., 4. und evtl. 5. Dienstag des Monats. Die Kurszeit ist von 20.00 bis 21.30 Uhr. Die Teilnahmegebühr für jeden Kurs beträgt 60 DM. Anmeldeformular so bald wie möglich bitte einreichen bei AG GELESCH Nbg., c/o Fliederlich, Luitpoldstr. 15/II, 90402 Nürnberg; FAX: 09 11/ 23 25 00

Name _____

Vorname _____

Straße _____

Ort _____

Bitte ankreuzen

☐ Anfängerkurs

☐ Fortgeschrittenenkurs

Mi, 25.10. 21.00 Uhr Erlangen
E-Werk Tanzwerk, Fuchsenwiese 1
Frauendisco. Ausschließlich für Frauen.

Mi, 25.10. 21.00 Uhr Nürnberg
KOMM-Disco Don't Panic, Königstr. 93
Gaydisco Sodomorrha

Fr, 27.10. 19.30 Uhr Nürnberg
Meistersingerhalle, Münchner Str. 21
1. Philharmonisches Konzert. Auf dem Programm stehen das Violinkonzert (1806) von Ludwig van Beethoven und die 7. Symphonie (1984) von Hans Werner Henze. Leitung: Eberhard Kloke. Violine: Dimitry Sitkovetzky. Henzes Symphonien zählen zu den bedeutendsten Werken dieser Gattung, und die Siebte ist zweifelsohne eine seiner schönsten. Endlich ist sie auch einmal in Nürnberg zu hören - ein Muß für jeden, er sich für moderne Musik interessiert.

Sa, 28.10. 19.30 Uhr Nürnberg
Kleine Komödie, Berliner Platz 9
Somewhere over the rainbow. Die Gala mit den Trillergirls, dem Totalen Bamberger Cabaret, Martin Rassau und Volker Heißmann.

So, 29.10. 20.00 Uhr Nürnberg
Tafelhalle, Äußere Sulzbacher Str.
Swingtanzen verboten - Eine Swingrevue durch die 30er Jahre. Mit Clarissa Pöschel und Around Midnight.

Mo, 30.10. 20.00 Uhr Nürnberg
Tafelhalle, Äußere Sulzbacher Str.
Lizzy Aumeier & Beate Sampson: The Hormonelles - Lebensberatung für die Frau ab 30. Das Debut.

Mi, 1.11. 21.00 Uhr Nürnberg
Cramer 15, Cramergasse 15
Schwul-Lesbischer Bikerstammtisch.

Arm und Reich

oder

"Die Goldenen 20er"

Samstag, 18. November, 20 Uhr
bei Fliederlich, Luitpoldstr. 15/II

Hanna legt ihren Strass auf und Ihr zieht Eure Abendgarderobe an. Die Diven sind natürlich mondän und reich. Zumindest letzteres kann sich aber in unserem Spielsalon am Roulettetisch schnell ändern. Aber wenigstens für's leibliche Wohl wird gesorgt sein. Auch wenn alles Spielgeld verloren sein sollte!

Eine schlechte Nachricht

Wegen Personalmangels kann die Café-Gruppe die Öffnungszeiten des Fliederlich-Info-Cafés am Samstag nicht mehr aufrechterhalten.

In Zukunft ist das Café also nur noch sonntags von 14 bis 22 Uhr geöffnet.

Die Café-Gruppe wird allerdings auch weiterhin ab und zu am Samstag einen thematischen Abend wie neulich die Orientnacht oder im November "Arm und Reich" veranstalten.

Sollten sich jedoch wieder genügend Helfer finden, so daß Am Samstag wieder regelmäßig geöffnet werden kann, dann wäre das schön. Interessenten melden sich bitte beim Café-Personal.

SONNENHOF

Deutschlands größtes Freizeit- und Urlaubshotel nur für GAY-Freunde
Ein Erlebnis fürs ganze Jahr! Einzigartig in Europa!
Die Alternative zur Nürnberger Szene! Nur 30 Autominuten von Nürnberg entfernt

"PARTYS - FESTE - HEISSE NÄCHTE"

Samstag, 30. September 95

Oktoberfest

Großer Bayerischer Abend
mit Buffett und Show

Montag, 02. Oktober 95

Wenn der Toni mit dem Vroni

Große Travestie-Gaudi

Samstag, 07. Oktober 95

HOLLYWOOD-NIGHT

Parodien mit Stargästen

Samstag, 14. Oktober 95

WINZERFEST

im SONNENHOF

FRANKENWEIN-PARTY
mit Wahl der
WEINKÖNIGIN 1995
Show 22.40 Uhr

Samstag, 21. Oktober 95

LEDER- U. UNIFORMEN-FETE

Herzlich Willkommen!

SHOW mit MAN-STRIP TOTAL

Samstag, 28. Oktober 95

SHOW - TIME

Beginn: 1.Teil 22.00 Uhr ¥ 2.Teil 23.30 Uhr

Dienstag, 31. Oktober 95

MISS MARA präsentiert im SONNENHOF

LIDO DE PARIS

mit den fantastischen CRAZY GIRLS

Ein Farbenrausch an
Kostümen und Parodien

Mittwoch, 01. November 95
Allerheiligen

Kaffeeklatsch im Sonnenhof

1 Stück Kuchen
1 Tasse Kaffee
1 Likör

DM 6.00

TEL.: (09155) 823 FAX: 7278 +++ SONNENHOF, ITTLING 36, 91245 SIMMELSDORF

AMBERG **Leder-Club Burgfalken Oberpfalz**; Treff jeden 1. Freitag im Monat 20h in Amberg (privat); Info ✆ 09621 64881

AUGSBURG **"SCHAU"** Schwulen- und Lesbengruppe Augsburg, Treffen freitags 20-22h im ESG-Zentrum, Völkstraße 27, ✉ 89150, Rosa ✆ 0821 159242; Fr 20-22h **gay liberation e.V.** Treff 1. Freitag im Monat im Café Regenbogen (AIDS-Hilfe) **Schwulenreferat im AStA der Uni Augsburg** Treff mittwochs 15.30 - 16.30h im AStA-Büro, Rektoratsgeb. der Uni, Zi. 2080 **AIDS-Hilfe** Mo. Café Regenbogen 15-21h; Mi. 17-19h Schwulenberatung ✆ 19411; Morellstr. 24, ✉ 86159, ✆ 0821 585908

BAD TÖLZ **SchuTz e.V.** Schwule in Bad Tölz & Oberland, Benediktbeurer Str. 2, ✉ 83646; freitags 19-21.30h Rosa ✆ 08041 9612; Treff 1. & 3. Freitag im Monat 20h

BAMBERG **Lesben- und Schwulenreferat** im AStA der Uni Bamberg; Café Rosa Di 16-18h, Austr. 37 **AIDS-Beratung Oberfranken** Kunigundenruhstr. 24, ✉ 96050, ✆ 0951 27998 **uferlos** Schwule und Lesben in Bamberg e.V., ✉ 1742, ✉ 96008, ✆ 0951 24729 (Do 19.30-21h), Treff Do. 19.30h, Pro-Familia, Kunigundenruhstr. 24, Rosa Telefon Do. 19.30-21.00h, ✆ 0951 24729.

BAYREUTH **AIDS-Beratung Oberfranken** Schulstr. 15, ✉ 95444, ✆ 0921 82500 **VHG e.V.** Vereinigung Homosexualität und Gesellschaft e.V., ✉ 101245, ✉ 95412, ✆ 0921 852928, Rosa ✆ Mo. 18.30-20h; Treff: Mo. ab 20h im "Gambrinus", Peter-Rosegger-Straße 5 in Bayreuth

COBURG **"Anderszum"** Treff dienstags 19-22 h, Spittelleite 40 / UG (Pfeilen folgen)

CHEMNITZ **CHeLSI e.V.** Lesben- & Schwulen-Initiative, Rößlerstr. 9, ✉ 09120, Treff (Agnes-Bar, Agnesstr. 3) Mo Di Do Fr 17-23 h, So 15-23 h **AIDS-Hilfe Chemnitz e.V.** Hauboldstr. 6, ✉ 09111, ✆ 0371 19411, Mo Mi 18-21 h

DONAUWÖRTH **Arbeitskreis AIDS Donau-Ries e.V.** ✉ 36, 86660 Tapfheim, Beratungs-✆ 0906 21601 (Pit) tägl. 16-20 h & ✆ 09004 1010 (Sonja) tägl. ab 20 h, Treff jeden 2. Mi. im Monat: Johanniter Unfallhilfe e.V., Pestalozzistr. 2, 86609 Donauwörth - Nordheim

ERDING **leusi e.V.** c/o Harald Penka, Münchner Str. 50, ✉ 85435 **Schwul-lesbischer Stammtisch** Treff Mi. im "Abseits", Herrenweg 1; Info: Ulrike (08752 9127) & Harald (08122 93393)

ERFURT **Homosexuelle Aktion "J. J. Winckelmann"** im Jugendclub "Kleiner Herrenberg", Scharnhorststr. ✉ 124, ✉ 99003; Sa 20.30h Disco; Schwule Jugendgruppe Do 20-23h, ✆ 0361 666764 **AIDS-HILFE Thüringen e.V.** Lagerstr. 24, ✉ 50, ✉ 99086; Fax 0361 666764, ✆ 0361 6432206, Mo.-Fr. 10-15h, Do. 14-18h; Café Maurice, Mi-Fr 20h **Thüringer Lederclub** ✉ PF 124, ✉ 9903

ERLANGEN **Schwulenreferat im Sprecherinnenrat Uni Erl.** Turnstr. 7, ✉ 91054, Treff jeden Mi. 18 h, MedizinerInnenzi.; Stammtisch: Brandenburger Adler, Essenbacherstr. 13, Mo 21h, Kontakt 09131 209252 **Pink Points Magnus-Hirschfeld-Zentrum** Westl. Stadtmauerstr. 5, ✉ 91054, Mo-Sa 14-3 h, So 11-20 h **AIDS-Beratung Mittelfranken**Stadtmission Nürnberg, Außenstelle Erlangen, Raumerstr. 9, ✆ 09131 780326

GERA **SIAG** HPA postlagernd, ✉ 07545, Treff Di. 19 h, Infos Mi. 19-23 h ✆ 0365 817546; Schwulen- & Lesbentreff, c/o AWO, Puschkinplatz 1, ✉ 07545 Gera, ✆ 0365 22218

GEROLZHOFEN **ROSA REBE Gerolzhofen** Rosa ✆ 09382/4668, Mo. 20-22 h

HEILBRONN **HEH! – Homosexuelle Emanzipationsgruppe Heilbronn** ✉ 2023, ✉ 74010, Treff mittwochs 19.30 h in der **AIDS-Hilfe Unterland e.V.** Wilhelmstr.3, ✉ 74072 **HuK** ✉ 2901, ✉ 74019; Infos: Ralf ✆ 07134 13364

HOF **Die grünen Tomaten** 1. Lesbenstammtisch, Natascha Beer, Bahnhofstr. 45, ✉ 95028, ✆ 09281 142142

ILMENAU **HAI – Homosexuelle Aktion Ilmenau** ✉ 123, ✉ 98693; ✆ & Fax 2846 – Gruppentreff jeden Mittwoch 19.30 h im Freizeit-Zentrum (am großen Teich)

INGOLSTADT **Romeo & Julius e.V.** c/o Bürgertreff "Alte Post", Kreuzstr. 12, ✉ 85049; ✆ 0841 305608; Do 20-22 h, "Alte Post", "Blauer Salon" **Rosa Telefon** Mittwoch 20-22 h, ✆ 0841 305608

JENA **Gays Innung e.V.** Ebertstr.7; Treff Do. ab 19h in der ESG; ✉ 100 501, ✉ 07705

LEIPZIG **Rosaline e.V.** Lindenauer Markt 21, ✉ 04177, ✆ 0341 48415 11

MEMMINGEN **H.I.M.** Homosexuelle in Memmingen, Treff montags 19-21h in der AIDS-Hilfe, Hallhof 5a, ✉ 87700, ✆ 08331 19411

MÜNCHEN **LIB** Lesbeninformation und -beratung, Dreimühlstr. 23 Rgb., ✉ 80469, ✆ 089 7254272, tel. Beratung Di & Mi 10-12h, Do & Fr 17-19h, Treff 2. Freitag im Monat, Infoabend jeden 1. & 3. Fr, jeden 4. Freitag Veranstaltungen **SUB Zentrum schwuler Männer** Müllerstr. 43, ✉ 80469,✆ 089 2603056, Café & Info-Laden tägl. ab 19h, Beratung Mo.-Fr. 19-22h **AIDS-Hilfe** Mo-Fr 19-22h, Corneliusstr. 2, ✉ 80469, ✉ PF 140465, ✆ 089 19411 **ASTA-Schwulenreferat** Do 20 h, Leopoldstr. 15, ✉ 80802, Zi. 007, Tel. ✆ 089 2180 2072

NÜRNBERG **AIDS-Hilfe** Hessestr. 5-7, ✆ 0911 19411 & 0911 266191 **AIDS-Beratung Mittelfranken** (Stadtmission Nürnberg) Pirckheimerstr. 16a, ✆ 0911 3505111 & 3505112 **Fliederlich e.V.** Luitpoldstr.15, ✉ 90402, ✆ 0911 222377; Büro Di-Do 11-16h **Rosa Hilfe** Mi 19-22h, ✆ 0911 19446 & persönliche Beratung **HuK** Ökumenische Arbeitsgruppe, ✉ 3438, ✉ 90016, ✆ 426763 (Peter) & 09123 82382 (Judith) **NLC Franken** Lederclub, Treff freitags 21.30h im Walfisch **Schwule Videogruppe Nbg.** Treff im Jugendzentrum, Untere Talgasse 8, ✉ 90403; Info: Norbert (✆ 911 2447960) **Schwul-lesbische Motorradgruppe** Treff 1. Mi. im Monat 21h im Cramer 21; Info ✆ 0911 466210

PASSAU **HIP** Homosexuelle Interessengemeinschaft Passau, Mo. & Fr. 20h, Do. 20h Jugendgruppe: Höllgasse 12, ✆ 0851 32541, Postanschrift: H.I.P., ✉ 1611, ✉ 94006 **L.U.S.T.** Lesben- & Schwulentreff an der Uni, Mo. 20h (nur während der Vorlesungszeit) im Clubraum 2 über der Mensa, Innstr. 40 **AIDS-Beratungsstelle Niederbayern** Bahnhofstr. 16b, ✉ 94032, ✆ 0851 71065

PLAUEN **S.L.I.P. e.V.** ✉ 700, ✉ 08502, ✆ 03741 31535; Treff 19 Uhr, 1. & 3. Dienstag (schwuler Stammtisch) im Kulturzentrum Malzhaus

REGENSBURG **RESI** Regensburger Schwulen- & Lesben-Initiative e.V., Blaue-Lilien-Gasse 1, ✉ 93047; Mi, Fr, Sa ab 20h, So ab 15h; Rosa ✆ 0941 51441 Mi 20-22h **AIDS-Hilfe Regensburg e.V.** Mo-Mi 18-20h, Bruderwöhrdstr. 10, ✉ 93055, ✆ 0941 19411

RUDOLSTADT **RUMS** Rudolstädter Männerstammtisch, Treff montags 20h im "Bumsochsen, Alte Straße

SCHWEINFURT **SASCH** Schwule Aktionsgruppe; c/o Privatclub, Friedhofstr. 6, ✉ 97421, Di ab 20h

SONTHOFEN **S.I.A.** Schwule im Allgäu, Treff jeden 2. & 4. Fr. ab 20h im Sozialzentrum, Martin-Luther-Str. 10b, ✉ 87527

SUHL **Schwugs!** SchwuLesbische Gruppe, 2. & 4. Fr. 19 h, c/o BESEG, ✉ 264 HPA, ✉ 98502, ✆ 23006 **AIDS-Hilfe Suhl** Di/Mi 10-15h, Do 10-19h, Fr 8-12h, Am Bahnhof 15, ✉ 98529

WEIDEN **Nordoberpfälzer-Stammtisch** Dienstag 19.30h; Kontakt Klaus (✆ 0961 45982, nur 22-24h) **HIBISSkus** Schwule Initiative Weiden, Do. 19.30-21h, Diakoniezentr., Sebastianstr. 18, ✆ 0961 3893155

WEIMAR **Felix Halle e.V.** ✉ 107, ✉ 99407, Info-/Beratungs- ✆ 03643 42073 Mo. & Fr. 18-20h **AIDS-Hilfe** ✉ 510, ✉ 99406, Erfurter Str. 17; Beratung Mo-Fr 11-15h, Mi. -20h, ✆ 03643-61451; Beratungsstelle "Apolda", Bachstr. 41 **Kontaktcafé Gaymeinsam** Di., Mi., Fr., Sa. 20-01h; Frauenzentrum e.V., Heinrich-Heine-Str. 9

WÜRZBURG **Rosa Hilfe** ✆ 0931 19446, Mi 20-22h, ✉ 6843, ✉ 97018 **WüHSt e.V.** Schwulengruppe, ✉ 6843, ✉ 97018 **WuF** (Werdet unsere Freunde) e.V., Würzburger Schwulen- & Lesbenzentrum, Nigglweg 2, ✉ 97082, ✆ 0931 412646 (Aktuelles Monatsprogrammes über Anrufbeantworter), Fax 0931 412647 **AIDS-Hilfe e.V.** Grombühlstr. 29, ✉ 97080, ✆ 0931 19411 (Di. 11-13h & 19-21h, Do. 19-21h) **AIDS-Beratungstelefon der Caritas** ✆ 0931 50599; Sanderstr. 4a, ✉ 97070

ZWICKAU **AK Homosexualität** bei: Innere Mission, Römerstr. 11, jeden 2. Sa. 17h **AIDS-Hilfe "ZASA" e.V.** Schlobigplatz 24, ✉ 08056, ✆ 83524 & 781017 (Di 19-24h)

Bamberg

uferlos veranstaltet jeweils ab 19.30 Uhr bei ProFamilia, Kunigundenruhstr. 24

Do, 5.10., Tee- und Plauderstündchen. - **Do, 12.10.**, Gesprächsabend: Oh Mann, bin ich schön - über unser Verhältnis zum eigenen Körper. - **Do, 19.10.**, Spieleabend (Toy, Toy, Toy). - **Do, 26.10.**, Feier-Abend - Vorbereitungstreffen zur Homophilia.

Vorankündigung

Am 4. November veranstalten wir wieder unsere alljährliche und allseits beliebte HOMOPHILIA - die wärmste Nacht der Nächte! Veranstaltungsort ist der Jazzkeller in der Oberen Sandstr. 18, Beginn 20 Uhr. Geboten werden für 8 bzw. 5 DM Kleinkunst und Musik zum Hören, Tanzen und Anfassen!

Erfurt

Schwules Herbstcamp, 20.-22.10.1995

Bereits zum 4. Mal lädt die AIDS-Hilfe Thüringen e.V. schwule Männer jeden Alters in die Jugenherberge Schnett im Thüringer Wald ein. Unter Freunden & Gleichgesinnten kann man ein ganzes Wochenende sich kennenlernen & erholsame oder aufregende Tage verbringen. Info über Thomas & Sven, AIDS-Hilfe Thüringen e.V., Postfach 50, Lagerstr. 24, 99001 Erfurt, Tel. 0361/7312233.

München

Uferlos - das schwule Radiomagazin in München. Jeden Freitag von 20-21 Uhr auf 92,4 MHz, Kabel 96,75. Infoline: Tel. 089/2022897.

Leipzig

Rosalinde Leipzig e.V.

Täglich, 20 Uhr, Café. - **Sonntag, 15 Uhr,** Sonntagscafé mit selbstgebackenem Kuchen. - **Montag, 20 Uhr,** Schwubufu, der schwule Rundfunk. - **Dienstag, 21 Uhr,** Filmnacht. - **Mittwoch, 21 Uhr,** stattTEILKULTUR. - **Freitag & Samstag, 22 Uhr,** Disco.

Löbau

Rosa Power e.V., Promenadenring 12, 02708 Löbau, Tel. 03585-403924

Sa, 21.10., Disco im FZZ Löbau, Einlaß 19 Uhr, Beginn und Eröffnung der Bar 20 Uhr. Als Showeinlage ist eine lustige Modenschau vorbereitet.

IMPRESSUM

Herausgeber und Verlag: FLIEDERLICH e.V., Luitpoldstraße 15, 90402 Nürnberg, Telefon: 0911 222377; Fax: 0911 232500 • V.I.S.d.P.: Rolf Braun • Anzeigenpreisliste Nr.7/0693 • Auflage: 4000; Vertriebskennzeichen: J2326E • Einzelverkaufspreis DM 1,- • Abonnement DM 20 für 1 Jahr, Bezugspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten • Druck & Repro: • Rosa Druck, Dietzstraße 1 / RG 90443 Nürnberg, Tel. 0911 / 22 20 88 • Erscheinungsweise: monatlich • Vertrieb: Abo, Buchhandel & Kneipen • Redaktionsschluß und -treff: Sonntag, 8.10., 18 Uhr • Layout: Samstag, 14.10., ab 14 Uhr, • Luitpoldstraße 15/II, Tel. 0911/222377 • Mitglieder der Redaktion: Rolf Braun (Alles Gute & Schöne) • Peter Lützelberger (Bayerngruppen) • Bernhard Fleischer (Nbg. & Umgeb.) • Norbert Mohr (Anzeigen-Akquisition, -Layout) • spa – Becker & Mrosek (Kurz berichtet) • Helmut Peternell (Kleinanzeigen) • Charly (Kolumne & Katastrophen) • Peter Kuckuk (Distribution) • Freie MitarbeiterInnen: Michael Glas (schwarz geigelt/orange) • Fips (Alles & Nichts) • Jürgen Wolff (grün)

Die NSP ist Mitglied im Verbund schwuler Regionalzeitungen. Wir freuen uns über eingesandte Beiträge, behalten uns aber eine Veröffentlichung bzw. sinngemäße Kürzung vor. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung von Fliederlich oder der NSP-Redaktion wieder. NSP-Einzelversand gegen 1,60 DM in Briefmarken.

Regensburg

Veranstaltungen der RESI e.V.

Der 5. Schwule Kulturherbst bringt neben zahlreichen Filmen im Oktober Cabarett-Chansons mit Lola Likör und Nic Nüchtern sowie ein lyrisches Kabinett der schwulen Jugendgruppe BOYZ. Weiter gehts im November mit der ABBA Survival Band, dem gemeinsamen Kulturprojekt der AIDS-Hilfe Regensburg und der RESI e.V., das beim diesjährigen Bürgerfest bereits für Furore sorgte. Der schwule jüdische Schriftsteller Gad Beck liest im Dezember aus seinen Werken. Das ausführliche Programmheft ist in allen Kneipen erhältlich oder kann bei der RESI kostenlos angefordert werden.

Samstag, 7.10., 20.30 Uhr RESI-Zentrum, Lola Likör & Nic Nüchtern
Gefühlvoll vorgetragene Lieder von Brecht bis Hollaender: Lola Likör, die ambitionierte Stimme aus Nürnberg, geht mit ihrem Programm aus Chansons und Liedern der 20er und 30er Jahre ein Wagnis ein: Von ihrem Partner am Klavier, Nic Nüchtern, souverän und professionell begleitet, stürzt Lola sich mit von Lied zu Lied wechselnden Verkleidungen in ständig wechselnde Rollen von der Berliner Göre über die enttäuschte Liebende, die Kleptomanin bis zur Hysterikern.

Samstag, 21.10., 20.30 Uhr, RESI-Zentrum Schwule Jugendgruppe BOYZ
Ein lyrisches Kabinett: Dargestellt wird poetische Prosa junger Schwuler aus dem Raum Regensburg, eingebettet in die märchenhaften Abenteuer von Hänschen und Hans, frei nach den Gebrüdern Grimm. Begleitet von Schattenspiel, Musiktheater und Photokunst wird dieser Abend zu einem Vergnügen für alle mit Sinn fürs Leben und seine Poesie!

Schwäbisch Hall

HE and SHE e.V.
Selbsthilfeberatungszentrum Schwäbisch Hall, Gutenbergstr. 38, 74523 Schwäbisch Hall. Anonyme Beratung zum Thema Homosexualität & HIV/AIDS werktags 17-19 Uhr.
HE and SHE Selbsthilfegruppe: 14-tägig Dienstag jeder geraden Woche im Löwenkeller, Club alpha, Stuttgarter Str. 7 ab 20 Uhr.
Schwul-lesbische Selbsthilfestrippe Tel. 0791/856304 Mo 18-20 Uhr, Mi 12-14 Uhr, Fr 18-21 Uhr.
HE and SHE Radiosendung bei StHörfunk auf 97, 5 MHz jeden Mi, 17-18.30 Uhr, Wiederholung: Do 9 Uhr, So 12 Uhr.
Initiativgruppe AIDS-Hilfe Schwäbisch Hall trifft sich jeden Freitag von 18.30-20.30 Uhr im Beratungszentrum der HE and SHE und sucht noch Mitarbeiter.

PRIVATPENSION
DIE MÜHLE
seit 20 Jahren ein Begriff für herzliche Gastlichkeit!
Ob Urlaub oder Wochenende unter gleichgesinnten Freunden, bei uns liegt Ihr richtig. Unsere MÜHLE bietet in schöner Umgebung Erholung und ungezwungenes Miteinander, Unterhaltung und viel Spaß.
Euer Haustier könnt Ihr mitbringen.
Bitte Prospekt und Jahresprogramm anfordern.
Der Bayerische Wald ruft!
DIE MÜHLE – ENGLFING 16 – 94508 SCHÖLLNACH – TEL.: (09903) 562

Suhl

AIDS-Hilfe Suhl
Jeden Donnerstag ab 15 Uhr Infoladen mit Büchern, Videos, netten Leuten... - **Neu: Do, 5.10., 18.00 Uhr,** Schwul-Lesbische Jugend- und Coming-Out-Gruppe in der AH Suhl.

Würzburg

WüHSt e.V. veranstaltet im Nigglweg 2 (soweit nicht anders angegeben)
Jeden Mi, 19 Uhr, Schwul-lesbische Laufgruppe (Info im Wuf-Zentrum bei Martin oder Norbert). Treff: Eingang zum Steinbachtal.
Jeden Mi, 20-22 Uhr, Rosa Hilfe - Beratung und Information von Schwulen für Schwule, deren Freunde und Angehörige, Tel. 0931/19446.

Veranstaltungen
Do, 5.10., 20 Uhr, Plenum (Informationen, Berichte Hintergründe) der Würzburger Schwulengruppe WüHSt e.V. mit Bericht von der Bundespositivenversammlung in Köln. - **Sa, 7.10., 21 Uhr,** GAY DISCO in der Dance Hall des Autonomen Kulturzentrums AKW, Frankfurter Str. 87. - **So, 8.10., 15 Uhr,** Kaffeeklatsch der WüHSt e.V. - **Do, 12.10. 20 Uhr,** Offener Abend der WüHSt e.V. Gäste sind herzlich eingeladen. - **Do, 19.10., 20 Uhr,** Gesprächskreis der WüHSt e.V., Thema: "Tabus: Was überhaupt sind Tabus? Gegen welche Tabus habe ich schon verstoßen?". Gäste sind willkommen. - **Fr, 20.10., 19 Uhr,** Spieleabend. - **Sa, 21.10., 21 Uhr,** WuF e.V. proudly presents die Pink Party. - **Do, 26.10., 20 Uhr,** Offener Abend der WüHSt e.V. Gäste sind herzlich eingeladen. - **Sa, 28.10., 20 Uhr,** Schwuler Video "Ein Mann namens Herbstblume" (auf Großbildvideo).

Chez Coco
DIE ETWAS ANDERE DISCOTHEQUE IN AUGSBURG

SHOW DISCOTHEQUE
Öffnungszeiten:
So bis Mi 20 – 3 Uhr
Do 22 – 3 Uhr
Fr + Sa 22 – 4 Uhr
Mittwoch & Sonntag Showtime
Halderstraße 14 · 86150 Augsburg · Tel. 0821/511034

Shops
Kinos

Photo-CDs
Videos
Magazine
Bücher
Toys
Gay Guides
Gels...

NEW MAN

Luitpoldstraße 11, im WOS-Markt
Kaiserstraße 66, 1. Etage bei DR. MÜLLERS
NEU! Rheydt, Hauptstraße 16, im WOS-Markt
Nobistor 38, Pulverteich 8, Reeperbahn 63-65, Steindamm 21
Steindamm 16-22

NÜRNBERG
FRANKFURT
MÖNCHENGLADBACH
HAMBURG

L&P

AIDS–HILFE
NÜRNBERG–ERLANGEN–FÜRTH e.V.
Hessestraße 5–7 90443 Nürnberg

Aus dem Positivenreferat:

Bewährte und neue medizinische Informationen und Erkenntnisse zu HIV und AIDS, sowie eigene Einschätzungen und Erfahrungen

Momentan laufende Studien mit Kombitherapien (verschiedene Medikamente mit unterschiedlichen Wirkmechanismen werden kombiniert) werden trotz relativ kurzer Testphase hochgelobt. Festgestellt wurde bisher, daß bei Kombitherapien gegenüber der Monotherapie der Virusspiegel stark vermindert wird und sich das Immunsystem sehr schnell und recht gut erholen kann (z.B.CD 4 – Zellzahlen von 70 auf über 600). Der Vorteil zur Monotherapie ist folgender: der Viruspegel wird massiv unterdrückt; dadurch werden die Resistenzentwicklungen erheblich verzögert und somit kann sich das Immunsystem wieder weitestgehend stabilisieren..

Heute wird im allgemeinen schon mit Kombitherapien begonnen, um – wie oben schon gesagt – eine Resistenzenentwicklung so weit wie möglich zu verzögern. Beim Verschreiben einer Monotherapie sollte man sich nicht scheuen, den behandelnden Arzt auf die neuesten Entwicklungen hinzuweisen. Die Nebenwirkungen (die neuen Substanzen sind heutzutage meist nebenwirkungsärmer) – auch mit mehreren, unterschiedlichen HIV – unterdrückenden Substanzen – sind (falls man dafür überhaupt anfällig ist) nicht höher als bei Monotherapien. Der erfahrene Arzt wird die in Frage kommende Behandlung einleiten und in den Anfangszeiten sorgfältig kontrollieren.

Die Mittel der ersten Wahl sind immer noch Retrovir, ddi und ddc; neue Medikamente, die schon zugelassen sind oder vor der Zulassung stehen sind d4t, 3TC, Lovirid (alpha–APA) und Saquinavir. Wenn man die Indikationen für eine Medikamentenstudie erfüllt und sich nach hinreichender Aufklärung und Bedenkzeit dafür entscheidet, hat man selbst bei Doppelblindstudien (hier weiß auch der behandelnde Arzt nicht, ob ein Placebo oder das Medikament verabreicht wird) eine recht gute Chance, das neue Medikament zu bekommen. Was jedoch immer offen ausgegeben wird (also hier weiß man, daß es die angegebene Substanz und kein Placebo ist), sind die evtl. begleitenden, schon zugelassenen Medikamente. Somit ist auf jeden Fall eine schon bestehende und anerkannte Therapie im Einsatz. Für Studienteilnehmer werden bei den meisten Studien die Prüfmedikamente bei einer Verschlechterung des Immunstatus offen ausgegeben, dadurch erhält man die Möglichkeit die z.Zt. besten Medikamente in der Notlage zu erhalten.

Um sogenannte "open label" Studien kann man sich bemühen, wenn der medizinische Aspekt es erfordert (Unwirksamkeit oder Nicht–Vertragen zugelassener Medikamente, starke Krankheitsprogression). Diese Studien sind sozusagen die zweite Phase einer Medikamententestung. Hier wird das Medikament offen ausgegeben. Einschlußkriterien sind auch hier zu erfüllen, wobei der behandelnde Arzt die Notwendigkeit der Medikation verdeutlichen und dann eine Ausnahmegenehmigung erhalten kann.

Ab Herbst ´95 stehen neue Studien mit Proteasehemmern der Firmen Abott und Merck an. Wer sich dafür interessiert, sollte bei seinem Arzt nachfragen oder sich gleich an die HIV–Ambulanzen in Nürnberg oder Erlangen wenden. In der AIDS–Hilfe kann Euch Roland Buchbinder weiterhelfen, der die neuesten medizinischen Informationen bearbeitet und mit Ärzten in engem Kontakt steht. Ein seit kurzem auf dem Markt befindlicher Bluttest, mit dem der Viruspegel (Virus load) direkt nachgewiesen werden kann, wird die bisherigen Therapieschemen sicherlich verändern, und es kann dann auch die direkte Wirksamkeit antiviraler Medikamente auf den Virus nachgewiesen werden.

Alternative Medikamente (pflanzlich oder chemisch) zur Unterstützung oder als Ersatz für konventionelle Therapien setzen ein umfangreiches medizinisches Grundwissen voraus. Einfach drauflos zu experimentieren kann gefährlich werden, denn durch falsche Anwendung können natürlich auch hier massive Nebenwirkungen eintreten. Will man alternative Therapien in die Behandlung integrieren, ist es sicherlich besser, dem behandelnden Arzt Bescheid zu geben. Die meisten Ärzte sind alternativen Therapien gegenüber aufgeschlossen und berücksichtigen diese auch bei den regelmäßigen Untersuchungen.

Informationen zu Alternativ–Therapien können auch über die AIDS–Hilfe (Roland Buchbinder) erfragt werden. Ein neues Buch von H.D. Wolfstädter mit dem Titel "Unkonventionelle Medizin bei HIV und AIDS" – von der DAH herausgegeben – beschreibt die bei HIV interessanten und bekannten pflanzlichen und chemischen Medikamente und gibt auch Hinweise über Vitamine, Homöopathie und vieles mehr. Verschiedene Medikamente und Therapien aus dem alternativen Bereich sind bei Immungeschwächten Patienten mittlerweile anerkannt und werden auch verschiedentlich empfohlen. Um die Kosten nicht selbst tragen zu müssen, ist es nötig bei seiner Krankenkasse einen Antrag auf Kostenübernahme zu stellen. Der behandelnde Arzt kann da sicherlich weiterhelfen bzw. sind Kassen auskunftspflichtig.

Hier noch einige Anmerkungen allgemein zur Medikamenten–Einnahme: Es ist sicherlich nicht einfach, Arzneien einzunehmen, wenn keine erkennbare Krankheit vorliegt. Meist wird ab einem gewissen Immunstatus eine Prophylaxe gegen Infektionen eingeleitet, um sie erst gar nicht zu bekommen bzw. nur in einem abgeschwächten Verlauf. Eine frühe Medikamententherapie bedeutet nicht den Anfang des AIDS–Stadiums, sondern soll eine möglichst lange symptomfreie Zeit und somit bessere Lebensqualität ermöglichen. Man sollte sich auch informieren, um selbst das " Für und Wider" einer Therapie abschätzen und damit auch eigenständig entscheiden zu können, ob und wann eine solche eingeleitet wird. Sich Medikamente verschreiben zu lassen, die man eigentlich nicht will und dann ja meist auch nicht nimmt, sollte vermieden werden, denn die meisten HIV–spezifischen Medikamente sind extrem teuer und Hunderte von Mark in den Müll zu werfen kann auch nicht in unserem Interesse sein.

AIDS–HILFE
NÜRNBERG–ERLANGEN–FÜRTH e.V.
Hessestraße 5–7 90443 Nürnberg

Beratung

Telefon (0911) 19 4 11

Mo	14 – 16 Uhr *(Frauentelefon)*
	16 – 19 Uhr *(telef. und persönl.)*
Di–Do	13 – 16 Uhr *(telef. und. persönl.)*
+ Mi	18 – 20 Uhr *(nur telefonisch)*

Bürozeiten

Telefon (0911) 26 61 91

Mo	14 – 19 Uhr
Di–Do	10 – 16 Uhr
Fr	10 – 13 Uhr

Café Positiv

Ab Oktober ist das Café Positiv wieder in den Räumen der AIDS – Hilfe, die beiden. Termine sind **Sonntag, der 1.10.** und **der 15.10.** von 14 – 18 Uhr

Gruppenangebote

- **Positivengruppe**

→ Jeden Dienstag ab 19 Uhr

- **Hetero– und Bi–Gruppe**

→ 14-tägig mittwochs ab 19 Uhr

- **Sportstunde**

→ Jeden Donnerstag ab 19.30 Uhr

Kontakt für alle 3 Gruppen über Walter (Tel. 26 61 91)

- **Alternative Heilmethoden – Gruppe**

→ Jeden Dienstag ab 19.30 Uhr

Kontakt über Roland (Tel. 26 85 90, Mo–Fr 13 – 16 Uhr)

Spenden

Vollmondparty (August)	27,67 DM
Chiringay–Sauna	306,33 DM
Buchladen Männertreu	98,42 DM
Vollmondparty (September)	91,50 DM

Allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlichen Dank!

10 Jahre AIDS–Hilfe

Nürnberg – Erlangen – Fürth e.V.

Es gibt nichts zu feiern – und wir tun es trotzdem

Wir feiern,

daß wir so lange Zeit schon bestehen,

daß in all´dieser Zeit soviel Solidarität, Freundschaft und Menschlichkeit die Arbeit begleitet, gestützt und gesichert hat,

daß wir trotz mancher Gegner durchgesetzt haben, daß Aufklärung nur mit klarem Kopf möglich ist und es dazu kein Drohgeschrei braucht.

Wir feiern die Veränderungen, an denen wir mitgearbeitet haben.

Wir feiern das Leben und die kleinen Siege – ohne den großen Kampf und unsere täglichen Niederlagen zu vergessen,

und feiern auch das Gedenken an all´ die, die in dieser Zeit sterben mußten.

Wir feiern mit Freude, Schmerzen und Trauer – und wir feiern schon jetzt den Tag, an dem es uns nicht mehr gibt.

Wer von Euch mitfeiern möchte, den/die laden wir herzlich zu den folgenden Veranstaltungen ein:

10. 10., 19.45 h, Kaiserburg: Empfang der AIDS–Hilfe mit CAVE O´WHALE (Reggae); für alle FreundInnen, SponsorInnen, SympathisantInnen und natürlich Mitglieder der AH. Eintritt frei!

15.10., 14.00 – 18.00h, AIDS–Hilfe: Tag der offenen Tür im Rahmen des Café Positiv

15.10., 20.00 h, Tafelhalle: Tanzwerk Nürnberg mit den Choreographien "Orlando is dead" von Jean Renshaw und "Being there" von David Bingham;

Dieser Abend ist ein Benefiz von twn und der Tafelhalle; die beiden Stücke waren zentrale Bestandteile des letztjährigen "Festes für Orlando"; Eintritt: 24.–/18.– DM; Kartenvorverkauf: Tafelhalle – Tel.: 598 87 30

Auch noch am **16.10., 20.00 h**

21.10., 20.00 h, AIDS–Hilfe: Talk–Show – "10 Jahre AIDS–Hilfe"

Eine Podiumsdiskussion mit FreundInnen, KritikerInnen und BegleiterInnen der AH; in Zusammenarbeit mit der Aids–Beratungsstelle Mittelfranken, Stadtmission Nürnberg e.V.

22.10., 11.30 h, Lorenzkirche: Gottesdienst

28.10., 19.30 h, Kleine Komödie, Stadtparkrestaurant, Berliner Platz 9: Gala: "Somewhere over the rainbow" mit den Trillergirls, dem Totalen Bamberger Cabaret (TBC), Lizzy Aumeier und Yogo Pausch, Martin Rassau und Volker Heißmann;

Eintritt: 30,–/26,–/22,–/18,– DM; Kartenvorverkauf: AIDS–Hilfe, Kleine Komödie, Karstadt

Spendenkonten: SCHMIDT-BANK Nbg., Konto 10 083000 - BLZ 760 300 70 und STADTSPARKASSE Nürnberg, Konto 1 914 690 - BLZ 760 501 01

13. Schwules Filmfest Würzburg

1. bis 4. Februar 1996

Würzburg (bre/wai). Das seit 1982 alljährlich Anfang Februar stattfindende Schwule Filmfest Würzburg, das erste Filmfest dieser Art in Deutschland, mußte, wie Ende letzten Jahres veröffentlicht, 1995 aus "organisatorischen Gründen" entfallen. Diese lagen darin begründet, daß zwei der Hauptakteure des Veranstalters unART e.V. an AIDS erkrankt waren und im Januar 1995 verstarben.

Aufatmen können nun alle Cineasten und Filmbegeisterte, die 1995 auf das Schwule Filmfest Würzburg verzichten mußten. Das 13. Schwule Filmfest Würzbur, veranstaltet von unART e.V. - Forum für Kultur, von der Würzburger Schwulengruppe WüHSt e.V. und der Evangelischen StudentInnengemeinde esg, findet statt vom 1. bis 4. Februar 1996, wie üblich in den Räumen der esg, Friedrich-Ebert-Ring 27.

Im Gegensatz zu den vergangenen Schwulen Filmfesten in Würzburg, bei denen hauptsächlich Problemfilme zu den Themen "Coming Out" und "AIDS" auf dem Programm standen, werden beim nächsten Filmfest lebensbejahende schwule und lesbische Komödien zu sehen sein, wobei die Themen "AIDS" und "Coming Out" nicht ausgeklammert werden.

Bereits jetzt stehen folgende Filme fest:

"The sum of us" (Australien 1994) R: Ken Dowling/Geoff Burton, ist eine dramatische Komödie, in der ein Schwuler mit seinem Vater Zusammenlebt - beide strengen sich aufrichtig an auf der Suche nach Liebe und Zuneigung.

"Totally f...cked up" (USA 1993) R: Gregg Araki. In 15 Episoden werden assoziative, schnelle Bildfolgen des komplexen Alltags schwuler und lesbischer Jugendlicher skizziert.

"Wigstock - The Movie" (USA/D 1994) R: Barry Shils, feiert den 10. Geburtstag dieses berühmten New Yorker Underground-Events. Der Film zeigt, wie sich das Wigstock-Festival zu einem schillernden Multi-Media-Spektakel entwickelt hat. Ein Film mit Kultpotential.

"Menmaniacs - The legacy of leather" (D 1994/95) R: Jochen Hick, nimmt uns mit auf eine Reise mit zu den zwei zentralen Events der weltweiten Lederszene: der International Mr. Leather- und der Drummer-Wettbewerb. Es ist ein faszinierender Blick hinter die Kulissen dieser Minderheit innerhalb einer Minderheit.

Das endgültige Programm ist ab Anfang Dezember bei unART e.V., Postfach 6706, 97017 Würzburg erhältlich. Informationen und Vorbestellungen unter Tel./Fax 0931/56801.

Soweit als möglich möchte die Würzburger Schwulengruppe WüHSt e.V. für die auswärtigen Gäste private Unterkunftsmöglichkeiten anbieten. Voranmeldungen werden erbaten an WüHSt e.V./Rosa Hilfe, Postfach 6843, 97018 Würzburg, Fax 0931/412647, Tel. 0931/19446 (Mi, 20-22 Uhr).

Krimi von hinten

"Himmel und Hölle" - Das Leben der Kölner Homosexuellen 1945 - 1969

"Ein Mann, der mit einem anderen Mann Unzucht treibt oder sich von ihm zur Unzucht mißbrauchen läßt, wird mit Gefängnis bestraft." Noch 24 Jahre lang nach dem Ende des Dritten Reiches galt diese von Hitlers Schergen eingeführte Fassung des Paragraphen 175 des Strafgesetzbuches. Und genau mit diesem Zeitraum beschäftigt sich das Buch "Himmel und Hölle", herausgegeben von Kristof Balser, Mario Kramp, Jürgen Müller und Joanna Gotzmann. Wie war das damals eigentlich, wie erging es da den Schwulen, als unsere Republik noch jung war?

von Jan M. Becker

Geprägt von streng konservativer Weltanschauung nach amerikanischem Vorbild war die "bleierene Zeit" unter Kanzler Adenauer für Schwule keine angenehme Epoche, zumal viele noch die Goldenen Zwanziger in Erinnerung hatten und damit eine Gesellschaft, die sie fast vollständig akzeptierte. Dagegen waren die 50er und 60er Jahre ein herber Rückschritt in die Diskriminierung aller Andersdenkenden und -liebenden. Schwule wurden als schamloses Gesindel schonungslos verfolgt und geächtet, weitverbreitet galt noch die Verführungstheorie, die heranwachsenden Söhne der Nation mußten beschützt werden vor derlei widernatürlichen Auswüchsen. Und dennoch fanden Homosexuelle immer Nischen und Möglichkeiten, ihre Vorlieben auszuleben. Schwule Bars waren oft recht gut abgesichert gegen den Zugriff des Gesetzes: "Wollte man eine Schwulen-Kneipe betreten, war zumeist ein Hindernis zu überwinden, denn viele Kneipen hatten Türsteher oder Klingeln, die den direkten Eintritt in das Lokal verhinderten. Zwischen den beiden Kneipen in der Hühnergasse *Caroussel* und *In dr Höhnergass* (Hühner-Franz) gab es zudem ein spezielles Warnsystem bei Polizeikontrollen. War in einem der beiden Lokale ein Frauenclübchen, so wurde dieses informiert, schnell in das andere Lokal zu gehen und mit den anwesenden Schwulen zu knutschen. Die Polizisten hatten damit keinen Anlaß, in das Geschehen einzugreifen, sie tranken ein Bier und gingen wieder." Man kleidete sich bürgerlich brav, wie in der Adenauer-Ära üblich, mit Anzug und Schlips, um nur ja nicht aufzufallen. Allerdings war in solchen Kneipen nur ein Kennenlernen möglich, der Austausch von Zärtlichkeiten wurde meist vom Wirt unterbunden, der um seine Konzession bangen mußte. Für mehr blieb dann oft nur eine verborgene Ecke auf einem Trümmergrundstück, und selbst da lauerte ständig die Gefahr, entdeckt zu werden. Nur ganz wenige trauten sich damals in Jeans oder in Lederkleidung auf die Straße und dann vielfach nur unter dem Deckmäntelchen des Motorradfahrer-Outfits. Aber mit der Zeit wurden es mehr und so widmet sich ein eigenes Kapitel des Buches der Entwicklung der Kölner Lederszene, die wohl heute zu den größten in Deutschland zählt.

Spannend wie ein Kriminalroman liest sich das Werk, wobei in dieser Geschichte wohl eher die Täter die Opfer sind. Obwohl die Herausgeber zahlreiche Akten, Archivmaterial, Zeitschriften, besonders Schwulenmagazine aus jenen Tagen und viele Interviews mit Zeitzeugen akribisch ausgewertet haben, verfällt das Buch nicht in kursorische Aufzählungen von Daten und Fakten, sondern erzählt lebendig, ohne wissenschaftlich ausschweifend zu werden und doch mit Tiefgang und Präzision die Geschichte der Kölner Schwulen vom Ende des Krieges bis zur Reform des Paragraphen im Jahre 1969. Immer wieder aufgelockert durch Zitate aus Interviews, Dokumente der Zeit und alte Fotos wurde "Himmel und Hölle" zur gelungenen Ergänzung in der Reihe der Geschichte der Homosexualität.

"Himmel und Hölle" - Das Leben der Kölner Homosexuellen 1945 - 1969, herausgegeben von Kristof Balser, Mario Kramp, Jürgen Müller und Joanna Gotzmann ist erschienen im Emons-Verlag, Köln.

Die Speisegaststätte

Zur Einkehr

in Igelsdorf hat unter neuer Leitung wieder Gaststube, Saal und Terrasse für alle Freunde der fränkischen Küche geöffnet.

Eröffnung der **Karpfensaison ´95** ab 1. September ´95

Werktags ab 16.00 Uhr, sonn– und feiertags ab 10.00 Uhr mit Frühschoppen geöffnet.

Am Nachmittag Kuchen und Torten aus eigener Herstellung.

Auf Bestellung auch unter der Woche

Alle Speisen auch zum Mitnehmen.

Dienstag Ruhetag

Auf Ihren Besuch freut sich das Einkehrteam!

Gasthaus "Zur Einkehr"
An den Eichen 2,
91083 Baiersdorf–Igelsdorf
Telefon 0 91 33 / 36 02

Moers im Glück

Regensburg - Die vom bischöflichen Ordinariat angezettelte Anzeige gegen Walter Moers wegen angeblicher Beleidigung Behinderter in seinem Comic "Schöner leben mit dem kleinen Arschloch" (NSP 04/95) wurde aus formaljuristischen Gründen abgewiesen. Nachdem das Buch bereits seit drei Jahren auf dem Markt ist, sei der Tatbestand der Beleidigung verjährt. Damit aber will sich Generalvikar Wilhelm Gegenfurtner nicht zufriedengeben. Er hat schon 8.000 Unterschriften gesammelt und will damit einen Antrag auf gerichtliche Entscheidung stellen. So sind sie halt, die Klerikalen! (spa)

Armee der Liebenden

London - Nachdem unlängst der Oberste Gerichtshof des Vereinigten Königreiches den Rauswurf dreier schwuler Soldaten und einer lesbischen Krankenschwester per Urteil bestätigt hatte (NSP 07-08/95), befaßt sich jetzt das britische Verteidigungsministerium mit einer Überprüfung der bisherigen Praxis, Homosexuelle automatisch vom Militärdienst auszuschließen. Bis Anfang nächsten Jahres soll ein Anti-Diskriminierungs-Bericht erstellt werden. (spa)

Geld stinkt nicht - oder doch?

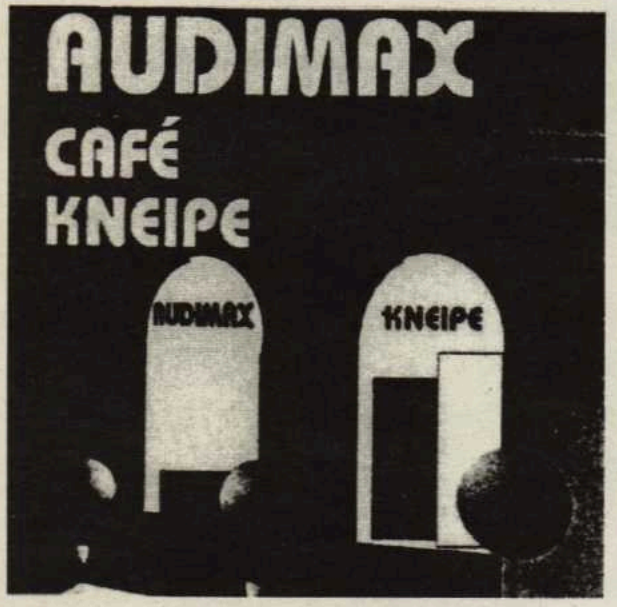
Washington - Der derzeit aussichtsreichste Präsidentschafts-Kandidat der US-Republikaner, Robert Dole, hat einen Scheck über 1.000 $ von der schwulen Organisation "Log Cabin Republicans" zurückgehen lassen. Sonst weniger zimperlich, wenn es zum Beispiel um Geld von der rechten Waffenlobby geht, schien ihm das Geld und die Stimmen der Schwulen weitaus weniger gewichtig als eine eventuelle Rufschädigung und Stimmenverluste durch das Sympathisieren mit einer Randgruppe. (spa)

Lu-jah, sog' i!

München - Bayern will auch nach dem Kruzifix-Urteil des Bundesverfassungsgerichts Kreuze in den Klassenzimmern zur Pflicht machen. Noch im Oktober soll ein Gesetzentwurf der bayerischen Staatsregierung vom Landtag verabschiedet werden. Damit setzen sich die Landesfürsten nicht nur über die Rechtsprechung des obersten deutschen Gerichtes hinweg, sie treten auch in schamloser Weise die Rechte von Minderheiten mit Füßen. Daß jahrhundertelang im Namen des Kreuzes geplündert, verfolgt und gemordet wurde, scheinen Stoiber und Konsorten dabei völlig zu vergessen. Die Landesvorsitzende von Bündnis 90/Die Grünen, Frau Hoffmann, nannte das geplante Kruzifix-Gesetz einen skandalösen Affront gegen gültiges Verfassungsrecht. (spa)

Philadelphia

Frankfurt/M. - Tom Hanks hat es schon im Film bewiesen, jetzt hat es auch ein deutsches Gericht bestätigt: die fristlose Kündigung eines Aids-Kranken ist unwirksam. Allerdings stand dabei eher ein Formfehler im Vordergrund, denn bei der Kündigung des als Schwerbehinderter eingestuften Arbeitnehmers wurde versäumt, die Zustimmung der zuständigen Hauptfürsorgestelle einzuholen. Das hessische Landesarbeitsgericht hat dem Mitarbeiter in einem Vergleich noch 11.000,- DM Abfindung zuerkannt; das Aktenzeichen: 10 Sa 15/95. (spa)



☆☆☆ VERGNÜGUNGSRESTAURATION ☆☆☆

AUDIMIX

Cafe Toy (Playroom)
Kneipe

Offen: Mo-Fr: 10.00-01.00 Uhr
Sa: 18.00-01.00 Uhr
So: 14.00-24.00 Uhr
Restzeit: Zu, wegen zugeschlossen
Wo ist das ? Lange Gasse 12
Fon: 0911/55 11 44

☆☆☆ Audimix - da muß ich hin ☆☆☆

Mustergültig

Frankfurt/M. - Die Homosexuelle Selbsthilfe e.V. - Hannchen Mehrzweck Stiftung hat sich entschlossen, insgesamt sechs Musterprozesse zu schwulen und lesbischen Rechtsfragen zu führen. Die jeweiligen Kläger sind damit von den Kosten weitgehend entbunden. Unter anderem geht es um die Erteilung einer unbeschränkten Arbeitserlaubnis für eine ausländische Partnerin in Deutschland, einen gemeinsamen Wohnberechtigungsschein und steuerrechtliche Fragen (z.B. Zusammenveranlagung) für gleichgeschlechtliche Paare und um die Übernahme des Mietvertrages im Todesfall des Partners, was bislang bei Hetero-Paaren, auch unverheirateten, kein Problem ist. (spa)

Beichtvater für Schwule

Köln - Ein "Beauftragter für Homosexuelle" wurde jetzt im Erzbistum Köln ernannt. Damit ist die heimliche schwule Hauptstadt Deutschlands die erste, in der die katholische Kirche einen speziellen Ansprechpartner für Schwule und Lesben einsetzt. Ob der Beauftragte allerdings selbst "vom Fach" ist, konnte nicht geklärt werden. (spa)

Preis für "Schimmi"

Venedig - Anläßlich der 52. Filmfestspiele in Venedig wurde Götz George (Tatort-Schimanski) als bester Darsteller gekürt. Er erhielt den Goldenen Löwen für seine hervorragende schauspielerische Leistung in dem Film "Der Totmacher", dem Erstlingswerk des Münchener Regisseurs Romuald Karmakar. Er spielt darin den Massenmörder Fritz Haarmann, der in den 20er Jahren in Hannover 24 Jungen - zumeist Stricher - umgebracht und deren Körper dann zerstückelt und in die Toilette oder in den Fluß geworfen hat. (spa)

Lustwandeln im Park

Berlin - Der Gutspark Mahlsdorf, der das zur Zeit geschlossene Gründerzeitmuseum in Berlin-Mahlsdorf umgibt, ist im August wiedereröffnet worden. Nach Vorlage von historischen Plänen und unter Mitwirkung von Museumsbesitzerin Charlotte von Mahlsdorf ist der Park in einer einjährigen Restaurierungsphase für eine Million Mark aus Bundesmitteln fast originalgetreu in seinem ursprünglichen Zustand wiederhergestellt worden. Der 1750 Quadratmeter große Landschaftspark am Hultschiner Damm 333 soll demnächst auch Rahmen für Kammermusikabende werden. (spa)

Mann bleibt Mann

Düsseldorf - Das Oberlandesgericht Düsseldorf hat entschieden, daß ein Mann, der sich als Frau fühlt , sich in offiziellen Papieren nicht als Frau bezeichnen darf, wenn er keine das Geschlecht umwandelnde Operation hat durchführen lassen. Der 39jährige hatte gegen den seiner Meinung nach verfassungswidrigen Passus im Transsexuellengesetz von 1980 geklagt, wonach eine operative Geschlechtsumwandlung Voraussetzung für die offizielle Anerkennung des anderen Geschlechts sei. Nach Meinung des Gerichts, das sich an der geltenden Rechts- und Sittenordnung orientierte, nach der ein Mensch entweder männlichen oder weiblichen Geschlechts sei, genügt aber ein Gefühl allein nicht, um die Geschlechtszugehörigkeit zu ändern. Vielleicht stimmt da mit Ihrem Gefühl etwas nicht, Herr/Frau Richter/in? (spa)

Neue Lümmeltüten

Frankfurt/M. - Latexallergiker können bald aufatmen. Derzeit laufen verschiedene Untersuchungen, um eine Alternative für den Naturkautschuk herzustellen. Bereits im nächsten Frühjahr soll ein Kondom aus dem Kunststoff Polyurethan auf den Markt kommen und nach Angaben des Frankfurter Verhütungs-Informations-Zentrums sogar den Latex-Parisern den Rang ablaufen. In den USA sind derweil Forschungen im Gange, Überzieher und Handschuhe aus der Wüstenpflanze Guayule herzustellen, die deutlich weniger Proteine enthält als der Kautschuk der brasilianischen Gummibäume. (spa)

BEAUTY POWER
Parfümerie, Kosmetik und mehr ...
Kosmetik, Massage
med. Fußpflege
von Mann zu Mann !
Termine nach Absprache
G. Hollweck
Hauptstraße 65; Lerchenstraße 9
90562 Heroldsberg
Tel. (0911) 518 08 88 oder 518 16 07

DAS VERSANDHAUS
FÜR SCHWULE UND LESBEN
Dildos, Plugs, Vibratoren, Leder, Latex,
Piercing, Pride Artikel und vieles mehr...
Fordert unseren kostenlosen Katalog an!
Good Vibration Toys Trading GmbH
Eckenheimer Landstraße 60B
60318 Frankfurt
FON: 069 - 59 00 75
FAX: 069 - 59 00 38 • BTX: *255 255 #

EUROGAY
Die andere Partnervermittlung
Wir vermitteln Männer und Frauen
lesbisch/gay/bisexuell/Paare/TV/TS
von 18 – 80 Jahre
zuverlässig – diskret – preisgünstig
Überregionale Vermittlung möglich.
Jetzt auch mit Begleitservice!
Kostenlos Info anfordern bei:
EUROGAY, Galgenhofstraße 56, 90459 Nürnberg
Tel. (0911) 35 37 21 und 450 16 73 – Fax 35 98 08

Verdammt viele Kondome
Gnadenlos gute Postkarten
Unverschämt reizende Geschenke
CONDOMI
Nürnberg, Ludwigstr. 57
Tel. + Fax 0911/ 23 27 84
FACHGESCHÄFT FÜR EREKTIONSBEKLEIDUNG

Verdammt viele Kondome
Gnadenlos gute Postkarten
Unverschämt reizende Geschenke
Nürnberg, Ludwigstr. 57
Tel. + Fax 0911/ 23 27 84
CONDOMI
FACHGESCHÄFT FÜR EREKTIONSBEKLEIDUNG

little hendersen
little hendersen
frauengasse 10
nürnberg
tel (0911) 241 87 77
öffnungszeiten
täglich ab 6.00 uhr früh
und von 18.00 - 3.00 uhr

AMIGO BAR
Köhnstraße 53
90478 Nürnberg
Tel. (0911) 46 32 92
Sonntag – Mittwoch 20 – 2 Uhr
Freitag & Samstag 20 – 3 Uhr

Elvira lebt gefährlich

Maspalomas - Gran Canaria ist ein heißes Pflaster ... äh, Strand. Auch was die Kriminalität angeht, sollte man sich inzwischen vorsehen. Waren es bisher nur Diebstähle an unbeaufsichtigten Sachen, die schon fast zur Tagesordnung gehörten, so häufen sich in letzter Zeit auch Raubüberfälle. In einem Fall wurde ein Tourist von zwei Jugendlichen mit einem Messer bedroht, während seine Taschen durchwühlt und Bargeld und Schmuck entwendet wurden. Guter Rat ist da nicht teuer und gilt hier wie in jedem klassischen Urlaubsland auch: die Pretiosen zu Hause lassen und möglichst nicht alleine durchs Gelände streifen! (spa)

Zahlen und Fakten

München - 2032 Aids-Kranke wurden bisher insgesamt in Bayern gemeldet, 1284 davon sind mittlerweile verstorben, knapp 800 werden zur Zeit betreut. Der Anteil der Frauen liegt inzwischen bei 13,6 %, der Anteil der über heterosexuellen Kontakt infizierten Frauen stieg auf 33 % an. Damit hat sich deren Quote in sieben Jahren fast verdoppelt. Auch regional läßt sich eine Verlagerung erkennen. Während 1992 noch 71 % aller gemeldeten Aids-Erkrankungen in München erfaßt wurden, waren es im letzten Jahr nur noch 51 %. Auch die bayerische Sozialministerin Barbara Stamm stellte fest, daß Aids längst nicht mehr nur Randgruppen und nur die großen Städte betrifft. (spa)

Beinfrei

Koblenz - Kurze Hosen verstoßen nicht länger gegen die Kleiderordnung vor Gericht. In einem Urteil des Oberlandesgerichts Koblenz heißt es, "die Justiz darf sich in ihrem Bemühen um Bürgernähe dem Zeitgeist und seinen textilen Modeerscheinungen nicht verschließen. Das Auftreten in salopper Freizeitkleidung, die sich im übrigen in ordentlichem Zustand befindet, ist nicht zu beanstanden." Das Aktenzeichen: 1 Ws 672/94. Was soll's, Justitia ist ja eh blind! (spa)

Seminar

München - Die Münchener Aids-Hilfe bietet ein Seminar-Wochenende an für Männer, die Sex mit Männern haben, ohne sich schwul zu fühlen oder bisexuell zu bezeichnen. Verheiratete sind dabei ebenso angesprochen wie Männer, die ihre Phantasien mit anderen Männern nur im Verborgenen ausleben. Das Seminar bietet Gelegenheit, Erfahrungen auszutauschen und zu lernen, seine Sexualität ein Stück weit freier auszuleben. Das Treffen ist von Freitag, 3. November, 18 Uhr bis Sonntag, 5. November, 14 Uhr in Groß-Denkte bei Braunschweig, die Teilnahme kostet 60,- DM alles inklusive, Reisekosten werden erstattet. Information und Anmeldung bei der Münchener Aids-Hilfe, Corneliusstr. 2, 80469 München, Tel. 089-236808-0, Fax 089-236808-11. (spa)

Frühstück bei Tiffany?

New York - Für ausgefallene Geschenkideen sind Weihnachtseinkäufe im Big Apple fast schon ein Muß. Wie schon im letzten Jahr könnt ihr euch auch heuer wieder ins Getümmel stürzen beim "Gay Christmas Shopping New York". Vom 29. November bis zum 4. Dezember dürfen die Kreditkarten bis an die Schmerzgrenze ausgereizt werden. Im Pauschalpreis ab 1199,- DM sind Linienflug mit Lufthansa, Transfer zum Hotel, vier Übernachtungen mit Frühstück, Reiseleitung, Steuern und Abgaben enthalten. Nähere Infos und Buchung bei der Veranstaltungsagentur Georg P. Huber, Baumstr. 19, 80469 München, Tel. 089-2012929, Fax 089-2012029. (spa)

Anzeigenpreise:
Für Anzeige DM 2.-, für Chiffre-Anzeigen DM 4.-, für gewerbliche Anzeigen DM 10.- + 15% MWST. Die Gebühren sind in Form von Briefmarken beizufügen. Mitglieder von Fliederlich e.V. zahlen gar nichts, für Abonnenten gibts eine Freianzeige im Jahr.

Beantwortung von Anzeigen:
Brief eintüten, zukleben, gegebenenfalls Chiffre mit Bleistift draufschreiben, in ein zweites, frankiertes Kuvert stecken, Briefmarke beilegen und an Fliederlich e.V., Luitpoldstr.15, 90402 Nürnberg, schicken!

Chiffre "Red Bull" (NSP Juni), bitte Antwortbriefe abholen!!!!!

22.10.1995: Saisonabschlußtour der Schwul/Lesbischen Motorradgruppe Treffpunkt: Aral-Tankstelle in der Wodanstraße (Nbg.), Abfahrt 10.00 Uhr.
Infos unter Tel.: 0911/466210

DAS MAX-THEATER FÜRTH SUCHT witzige, engagierte Leute (m/w) die Lust haben, aktiv bei einem Amateurtheater (bereits im 12. Jahr!) unter prof. Leitung und eigener Studiobühne mitzumachen! Egal ob auf der Bühne, hinter den Kulissen, am Tresen, an der Technik oder sonst wo. Unser Spektrum reicht vom Jugendtheater über fränkisches Kabarett, Lustspiele bis hin zu moderen Dramen. Aber alles ganz locker, mit viel Spaß und durchwegs jungen Leuten (zw.18-40 Jahren). Interesse? Einfach anrufen und mal vorbeischauen. Tel.: 0911/74934-0, Martin Rassau.

COMING-OUT GRUPPE für Jugendliche und Männer, die sich mit ihrer (neuen) Liebe und Sehnsucht zu Männern auseinandersetzen wollen. Ab Oktober in Würzburg! Ca. 10 Termine, 6-12 Teilnehmer, durchgeführt vom Therapeutischen Kollektiv der evangelischen Studentengemeinde esg und der ROSA HILFE der Würzburger Schwulengruppe WÜHST e.V.. Weitere Informationen und Anmeldung: ROSA HILFE Würzburg, Tel.: 0931/19446, Mi. 20-22 Uhr oder Therapeutisches Kollektiv der esg, Tel.: 0931/7961914, Di. 18-19 Uhr, Do. 12-13 Uhr.

Schulanfang!
Wo sind lesbische/schwule PädagogInnen, die Lust auf Gedankenaustausch hätten? Wir treffen uns an jedem 2. und 4. Donnerstag eines Monats um 20.00 Uhr bei Fliederlich. Wie wär's? Lust statt Frust! Nähere Informationen unter 0911/353855

Video Gig. Zehn Männer machen den Moment der Lust zur Ewigkeit. Jeder Akteur erhält sein eigenes Tape, natürlich nur zur ausschließlich privaten Nutzung. Klappe und Action? **Kreativ Liebe machen! 0911/411669**

"Plötzlich verspürte er das Bedürfnis zu sprechen." Verspürst Du das Bedürfnis, Anregungen, die Dich berührten, mit anderen zu teilen?! Liebeslyrik, philosophische Weisheiten, Deine eigenen niedergeschriebenen Worte, Texte aus Artikeln. Was auch immer, stecke andere zu lebhaften Gesprächen an und genieße es, Dich geistig auszutauschen. Mach' mit bei "Freigeist". Wir treffen uns jede Woche einmal! Kontakt: Reinhard Karl, Tel.: 0911/498884

Erotische Körpermassage
Sich entspannen - zu sich kommen - sich fallenlassen - neue Kraft erleben: Lust und Energie im ganzen Körper spüren. Einzelsitzungen nach telefonischer Vereinbarung: 0911/2448616 (Armin, GAY-TANTRA INSTITUT)

Ich bin m/23 und suche netten Boy, ab 16, der das gleiche sucht wie ich. Willst Du jemanden kennenlernen, der es ehrlich meint?? Dann schreibe mir! Antwort kommt sofort! Adresse: PLK 094760 A, 91320 Ebermannstadt

Gibt es denn keinen netten Mann zwischen 20 - 30 Jahren der sich auch nach einer Dauerfreundschaft oder einer Dauerbeziehung sehnt? Ich 25/170 und etwas kräftiger gebaut (leicht korpulent) suche ihn! Für gemeinsame Unternehmungen Kino, Cafes, usw. Dann schreib mir!!!
Chiffre: Gemeinsame Unternehmungen

Biete Hausmeisterservice für Privat & Firmen: Kleinstreparaturen, Pflege, Reinigung, Hausbetreuung, Hausordnung
Tel.:0911/401450

Die Szene in Nürnberg ist nicht unbedingt der Platz in dem man Freunde fürs Leben findet. Deswegen suche ich, 24/m, einen netten, treuen und toleranten Mann/Boy im Alter zwischen 17 und 30 Jahren, außerhalb der Szene. Bin sehr diskret, also kann sich auch der Boy melden, der sich bis jetzt nicht getraut hat, auf eine Anzeige zu antworten. Meine es ernst - trau Dich!!! Zuschrift an Kennwort: "Mansworld", Hautpostlagernd, 91054 Erlangen

Wir (22/29) freuen uns schon auf unsere nächste private Sexparty mit zehn Männern bis 30. Unkompliziert - anonym - und selbstverständlich SAFE! Ruf an und laß Dich einladen. **Anständig Liebe machen! 0911/411669**

Computerfreak sucht Gay-Fotos auf CD-ROM oder Diskette. Ebenso suche ich Spiele-Tauschpartner.
Adresse: PLK 187269 E, 91301 Forchheim 1

Sexualität - Liebe - Ekstase
GAY-TANTRA Seminar vom 24.-26.11. (3 Tage) in Nürnberg, Kraußstr.5, mit Armin Heining. Erforschung des Geschehens um Liebe und Orgasmus mit Meditation, Tanz, Körper- und Atemarbeit, erotische Massage, Ritual. Information und Anmeldung: GAY TANTRA INSTITUT, Tel.:0911/2448616

Beziehung: Ein Wort, tausend Fragen
Alles klar? Oder doch ...?
Infos bei Fliederlich, Tel.: 0911/222377

Südländer, 35, 175/70 aktiv, sucht einen richtigen Freund, jünger als ich, mit Humor, Gefühl und Geist. Fühlst Du Dich angesprochen und bist partnerschaftsfähig, offen und ehrlich, melde Dich bei mir. Tel.:089/4396647 (AB)

I am a 32 years old bulgarian gay, 182/88. I am assistent at a government university. I would like to find friends from your country. I speak english, greek and russian.
With greetings from the Nacent Gay Movement of bulgaria. Chiffre: Bulgaria

Wer einen Computer hat und sogar ein Modem dazu, sollte nicht verpassen die "EAGLE" Gay-Box in Nürnberg anzuwählen. Die erste Gaybox unter den AmBos-Boxen in Nürnberg. Leichte Bedienung, deutsches Outfit und vieles mehr. 24 Stunden Online- 2 Ports- Netze usw. Eigene E-Mail-Adresse für ganz Deutschland. Einrichtung von Points möglich. Sysop ALWO erwartet Euren Besuch.
Port 1 0911/2419238 / Port 2 0911/2449079

Geiler Leder-, Jeans-, Uniformtyp (evtl. auch Gummi) sucht Gleichgesinnte in Nürnberg und Umgebung. 40/174/72, Schnauzer, kurzes Haar, a/p, Interessen Dfue, Video, Musik und anderes mehr. Freundschaft nicht ausgeschlossen. Bildzuschrift wäre nicht schlecht. Garantierte Antwort.
Chiffre: Schnauzer

Coming-Out-Gruppe! Infos bei Fliederlich, Tel.: 0911/222377

MITFAHRGELEGENHEIT nach Sitges (Spanien, südl. von Barcelona), Okt./Nov. für 1 Kerl, 25-35 J., mit VW-Camping-Bus, BJ 85, Fahrtzeit gesamt ca.3 Tage, nur DM 69.- (einfach). Nur Laufen ist billiger! Tel.:09153/1620, Armin, 30 J.

Ruhrgebietler, 35, blond, Schnäuzer, möchte gern einmal Franken und speziell Nürnberg kennenlernen. Ich suche daher nette Schwule für Übernachtungsmöglichkeit, Gegenbesuche bei mir möglich und erwartet. Bei Sympathie Freundschaft möglich. Mag Kino, Wandern, Reisen, Stadtbummel, Bahnfahren u.v.m. Interesse? Dann schreib unter
Chiffre: Ruhrgebiet

Jochen aus Erlangen: Bitte rufe mich bezügl. Treffpunkt Mc Regensburg 10.9.95. an (0941/85805)! Andy

Gay and Gray
Gespräche mit älteren Schwulen, vor allem aber Gedanken übers Altwerden wollen sich die TeilnehmerInnen eines Fachkongresses machen, der am 21. und 22.Oktober im SCHULZ stattfindet. Info-Material und Anmeldung bis zum 15.Okt.1995 an den SVD, Landesverband NRW, Thieboldsgasse 79, 50676 Köln, Tel.:0221/240311, Fax:0221/2404195

Die liebe Last mit der Lust - Selbsterfahrungswochenende für schwule Männer! Infos bei Fliederlich, Tel.: 0911/222377

Anmeldung

Hiermit melde ich mich für folgende Veranstaltung der Rosa Hilfe verbindlich an:

☐ Beziehung: Ein Wort, tausend Fragen

☐ Coming-out-Gruppe

☐ Die liebe Last mit der Lust

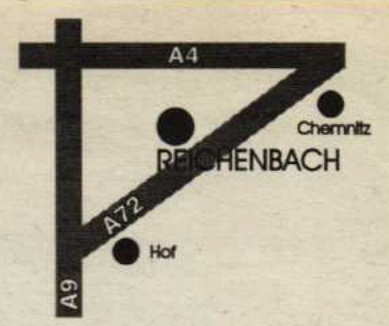
Name:

Adresse:

Tel.:

Unterschrift:

Die DISCOTHEK FÜR LESBEN UND SCHWULE



Flair

Melanchtonstraße 22

08468 REICHENBACH / Vogtland

JEDEN FREITAG von 21.00 – 4.00 Uhr

und am SAMSTAG, DEN 14.10.95 ab 21.00 Uhr
GROSSER FUMMELBALL

TEL. und FAX: (03765) 21 105

apollo Sauna

Bayerns exclusive Gay-Sauna in Nürnberg

Dienstag BILLIGTAG Eintritt: DM 19,00

Schwimmhalle * Dampfsauna * Trockensauna
Kalt-/Warm-Tauchbecken
Video- und Fernsehraum
Ruhekabinen * Solarium
Bistro * Minishop

10er Karte: DM 220,00
Schüler(Stud./ZDL): DM 20,00
Eintritt: DM 25,00

Badehaus
APOLLO-CLUB-SAUNA
90402 Nürnberg
Schottengasse 11
(U-Bhf Weißer Turm)
Tel: (0911) 22 51 09

Öffnungszeiten:
So - Do 15 - 3 Uhr
Fr + Sa 15 - 6 Uhr
(Nachtsauna)

Nachtcafe
BABEL BAR
VICKING CLUB
Video-Kino

Öffnungszeiten: 20 - 1 Uhr
Fr + Sa bis 2 Uhr nachts geöffnet !
90402 Nürnberg, Kolpinggasse 42
U-Bhf: Opernhaus, Tel: (0911) 22 36 69

Clublokal
LJC-Ost
Leder-Jeans-Club-Ost

VIDEO - CLUB 32

... Nonstop Video Cinema
... Video-Wunschfilm-Kabinen
... Club-Atmosphäre
... Videocassetten
... Verleih ... Verkauf
... Versand
... Foto - Video - CD´s
... Videoabspielgeräte
... Magazine ... Bücher
... Hilfsmittel ... u.a.m.

KINO - SHOP - VIDEOTHEK

NORDBAYERNS GROSSES VIDEO-VERLEIH-SORTIMENT !

Tägl. von 14 - 22 Uhr geöffnet

90443 Nürnberg
Tafelfeldstraße 32
(Rückgebäude)
Tel: (0911) 44 15 66

STUDIO 500

- KINO
- SHOP
- VERLEIH

Poster
Postkarten
Wäsche
Hilfsmittel
Bücher
Videocassetten
Verleih und Verkauf
Magazine
Leder und Gummi
Accessoires
Foto-Video-CD´s u.a.m.

Mo - Fr 12.00 - 18.30 Uhr
Sa 11.00 - 14.00 Uhr
Sonn- und Feiertage geschlossen

90459 Nürnberg
Wirthstraße 50
Tel: (0911) 44 15 20

WORLD OF GAY
WOG
FEEL THE HEAT

Chiringay

CHIRINGAY - CLUB - SAUNA

- Nordbayerns größte Gay-Sauna - auf 400 qm Ruhe und Entspannung in angenehmer und interessanter Atmosphäre

Sonnenbank, Trockensauna, Dampfsauna, Videoraum, Ruhe-TV-Kabinen, Minishop, Bistro

Erwachsener:	DM 25,-
Schüler, Studenten, Arbeitslose:	DM 20,-
Sa+So+Feiertag ab 2 Uhr nachts (bis 8 Uhr):	DM 19,-
Montag Jugendtag (18 - 24 J. gegen Nachw.):	DM 18,- pro Person
Dienstag Partnertag:	DM 39,- pro Paar
Mittwoch Ledertag:	DM 20,- für Ledercluб-Mitgl.
Donnerstag Billigtag:	DM 19,- pro Person
10er Karte:	DM 220,-

Öffnungszeiten:
täglich 13-2 Uhr früh
von Freitag 13 Uhr bis Montag 2 Uhr früh
sowie vor Feiertagen
durchgehend geöffnet (Nachtsauna)

Comenlusstraße 10
90459 Nürnberg
(HBF-Südausgang)
Tel: (0911) 44 75 75
Parkmöglichkeit
Hauptbahnhof

MAN'S

PLAZA
HOT HOUSE
GARAGE

AUCH VERSAND (pers. bekannte Personen)

your pleasuredome ... have fun ... enjoy it !

C.C. YUMBO
1ª Planta
LOC.Nr. 161-04-05-06
Gran Canaria,
Playa d.Ingles
Phone: 0034-28-764286
under the King´s-Airplane

- Shop
- Video
- Movie
- Cabins

WOG

C.C. YUMBO 1ª Planta
LOC.Nr. 161-01-02-03
Gran Canaria,
Playa del Ingles
Phone: 0034-28-764286
Entry in MAN´S PLAZA

C.C. YUMBO 4ª Planta
LOC.Nr. 421-15/16
Gran Canaria,
Playa del Ingles
Phone: 0034-28-764286

Gay Shop • Video
Cinema • Cabins

SAUNA - CABINS - RELAX